

nöwī

AKTUELL..... 3
Serie Verkehr:
Spediteure

SERVICE 12
Neues Service:
Werksverkehrsdatenbank

BRANCHEN 18
Wieviel Erotik braucht
das Business?

BEZIRKE 26
Frauenpowertag
in Pöchlarn

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 10

21. März 2008



www.ironman703.at



IRONMAN®
70.3™ N AUSTRIA
ST. PÖLTEN
NIEDERÖSTERREICH

24. Mai 2008

1,9 km Swim / 90 km Bike / 21,1 km Run



P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto und Bearbeitung: Herrndl



zu vermieten
Produktions- u. Ausstellungsflächen
Lagerflächen Büros
Werkstätten

Realisierbare Raumausstattung
ab 230m² bis 2.000m²
Raumhöhe 3,5 oder 7m
Garagenplätze

Kostenlos:
100% Eigenstrom und LEDVW Fernwärme

GRINSHOGLER
Industrie- und Gewerbebau

CHI PARK Seyring

www.grinshogler.at
Tel.: +43(0)664-396 80 60

WIFI NIEDERÖSTERREICH



WIFI-WEINFRÜHLING

Verkosten Sie Weine zahlreicher Winzer/innen aus ganz Österreich und gewinnen Sie wertvolle Informationen rund um den Wein

Termin: 11. April 2008, Fr 16 bis 21 Uhr Ort: WIFI St. Pölten
Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Infos & Anmeldung:
WIFI Niederösterreich
Tel.: (02742) 890-2000 | Fax: (02742) 890-2100
eMail: kundenservice@noe.wifi.at



**Selbständig?
Haben Sie schon
einen Partner für
Ihre Abfertigung?**

Unsere Antwort: Die Siemens MVK ist in der Top Liga der Vorsorgekassen.

Eine durchschnittliche Rendite von 5,2%*) p.a. spricht für uns. Interessiert? Rufen Sie Tel. 051707/34300 an.

www.siemens.at/mvk **SIEMENS**

*) Performance 2003-2007 p.a. / Der Ertrag unterliegt Schwankungen, die Zukunft spiegelt die Vergangenheit nur beschränkt wider.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediaCONTACTA

Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,
E-Mail: noewi@mediacontacta.at



aktuell S. 3–11

- Firmen-Triathlon S. 3
- WKÖ-News S. 4
- Serie Verkehr: Spediteure S. 5
- Sichere Betriebe S. 6
- Erfolgstag für EPU S. 7
- FinanzCheck-Seminare S. 8
- Firmen-News S. 9
- Verlautbarung, Forschung S. 10
- Funktionärsakademie S. 11

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediaCONTACTA

Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,
E-Mail: noewi@mediacontacta.at

service S. 12–17

- WIFI S. 12
- Lehre mit Matura
- Verkaufen ist wie Liebe
- Verkehrspolitik S. 13
- Vollstreckung ausländischer Verkehrsstrafen
- Werkverkehrsdatenbank
- Unternehmensservice S. 13
- Innovationspreis
- Patent-Infotag
- Info-Tag
- Finanzierung – Förderung
- Außenwirtschaft S. 15
- Bauprojektliste Tschechien
- AWO-Meeting
- Fernost + Australien
- Umwelt, Technik, Innovation S. 16
- Info-Veranstaltung Ursprungsregelungen
- Workshop „Zwischenbetriebliches Recycling“

branchen S. 18–25

- Gewerbe und Handwerk S. 18
- Einladung zur Begutachtung Spengler
- Handel S. 18
- Lebensmittel, Parfümeriewaren, Markt, Direktvertrieb, Lederwaren, Allgemeines Landesgremium
- Bank und Versicherung S. 20
- Änderung des Höchstzinssatzes
- Transport und Verkehr S. 20
- Info-Veranstaltungsreihe
- Tourismus S. 22
- So schmeckt NÖ, Golfturnier, Ausflug, Reisebürokabarett, Preisschnapsen, Viktor Kral verstorben
- Information und Consulting S. 24
- Abfallwirtschaft, Finanzdienstleister, UBIT

bezirke S. 26–39

- Amstetten S. 26
- Baden S. 26
- Bruck/Leitha S. 26
- Gänserndorf S. 28
- Gmünd S. 28
- Hollabrunn S. 29
- Horn S. 30
- Korneuburg/Stockerau S. 30
- Krems S. 30
- Lilienfeld S. 32
- Melk S. 32
- Mistelbach S. 34
- Mödling S. 34
- Neunkirchen S. 35
- St. Pölten S. 37
- Scheibbs S. 38
- Tulln S. 38
- Waidhofen/Thaya S. 39
- Wien-Umgebung S. 39
- Zwettl S. 39



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Andrea Geißlhofer, Mag. Birgit Moser, Mag. Andreas Steffl, Fritz Zeisel (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606-0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 4. Quartal 2007: Druckauflage: 70.313. Verbreitete Auflage Inland: 69.861. Verbreitete Auflage Stammbundesland: 65.796. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Zeitungsservice Werbe- und Verlagsges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

Firmen-Triathlon in St. Pölten:

Wirtschaft gewinnt!

Dass Niederösterreichs Firmen wirtschaftlich gut dastehen, wissen wir. Dass unsere Betriebe auch sportlich eine gute Figur machen, zeigt sich auch heuer wieder beim Company-Triathlon am 22. Mai in der Landeshauptstadt. Auch der regionale Fremdenverkehr profitiert vom Event.

Begonnen hat alles auf Hawaii: Major John Collins wollte herausfinden, welche Sportler fitter sind – Schwimmer, Radfahrer oder Läufer. So versuchten sich 1978 erstmals 15 Athleten an der Ironman-Distanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen). Zwölf von ihnen sind auch tatsächlich ins Ziel gekommen.

Schon im folgenden Jahr stellte sich die erste Frau, Lynn Lemaire, der Aufgabe „Ironman“ und punktete mit dem fünften Platz.

Am 24. Mai 2008 wird der „Austria Ironman 70.3“ in St. Pölten zum zweiten Mal über die Bühne gehen. Das Rennen geht über die rund halbe Ironman-Distanz (1,8 km Schwimmen, 90

km Radfahren, 21,1 km Laufen). Der frühere „Half Ironman“ führt im US-Maß über insgesamt 70,3 Meilen und wurde daher kurzerhand in Ironman 70.3 umbenannt. Von vielen Athleten wird das Rennen auch als Vorbereitung für den Kärnten Ironman Austria angesehen.

Firmenpower beim Triathlon

Wer nicht wie die Profis das ganze Jahr über trainiert, muss trotzdem nicht verzweifeln: Die NÖ Triathlon Challenge wird als Sprint-Triathlon am Donnerstag, dem 22. Mai 2008 (Fronleichnam), vor dem Ironman 70.3 ausgetragen. Es können sowohl Teams als auch Einzelstarter antreten, jeder, der möchte, kann dabei sein!



Foto: Bollwein

Start frei! Heuer mit dabei: Vorjahressieger Michael Göhner (Deutschland) und der Argentinier Francisco Pontano (die letzten drei Jahre schnellster Schwimmer bei der Ford Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii). Keine leichte Konkurrenz für die Österreicher und damit auch für das Ironman Austria-Team Norbert Langbrandtner, Werner Leitner, Alex Frühwirth und Andy Di Bernardo.

Die Distanz beträgt dabei insgesamt 25,750 km (750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen).

Die Schwimmdisziplin wird im Ratzersdorfer See durchgeführt, die Athleten müssen den See in zwei Rechtskurven durchqueren. Als Radstrecke ist eine 10km-Runde zweimal abzufahren, und die Laufstrecke führt um den See, entlang der Traisen bis in die Eventarena.

Direkt nach dem Rennen finden die Siegerehrung und das gemeinsame Essen statt, zuvor gibt es natürlich auch die Möglichkeit, (in der Landessport-schule) zu duschen.

Faktor Fremdenverkehr

Die Agentur Triangle aus Klagenfurt fand in der niederösterreichischen Landeshauptstadt den idealen Austragungsort für den Wettbewerb. Jeder der rund 1400 Athleten aus 40 Nationen reist mit durchschnittlich

zwei Begleitpersonen an, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt in etwa drei Tage. Damit bringen die rund 4200 Personen St. Pölten und der Umgebung bis zu 12.600 Nächtlungen. Der volkswirtschaftliche Nutzen des Rennens beläuft sich nach ersten Schätzungen daher auf drei Millionen Euro.

Christoph Schwarz von der Partneragentur Bestzeit freut sich über den regen Zulauf: „Dass das Rennen zum jetzigen Zeitpunkt schon fast ausgebucht ist, zeigt, dass wir es im ersten Jahr richtig gemacht haben!“

Anmeldung und weitere Informationen: www.ironman703.at



Triathlon Challenge am 22. Mai

Vorläufiger Zeitplan:

11.00–13.00: Registrierung und Abholung der Startunterlagen im Wettkampfbüro

12.30–13.30: Bike-Check-In in der Wechselzone am Ratzersdorfer See

14.00: Rennbesprechung und Start am Ratzersdorfer See

16.45: Siegerehrung, anschließend Essen

Startgebühr NÖ Triathlon Challenge-Team: € 60,- bzw. € 80,- (inkl. Nachnenngebühr)

Antreten können Damen-, Herren- und Mixed-Teams. Startgebühr NÖ Triathlon Challenge-Sprint: € 30,- bzw. € 40,- (inkl. Nachnenngebühr)

Wertungsklassen: Jugend, Junior, U23, Elite I, Elite II, Masters 40, Masters 45, Masters 50, Masters 55 und Masters 60

Iron Kids am 22. Mai:

Ab 11.30 Uhr können die Jungtriathleten zeigen, was sie können. Mit Start im Ratzersdorfer See und darauffolgender Rad- und Laufdisziplin machen sie es den Großen nach.

Bei der Premiere des Iron Kids-Triathlons in St. Pölten sind 2007 insgesamt 127 Kinder in St. Pölten an den Start gegangen.

Österreich startet Exportoffensive im Handel mit Russland

Exporte nach Tschechien durchbrechen 4-Milliarden-Euro-Marke – AWO-Wirtschaftsdelegation in Vietnam und Thailand.

Die WKÖ intensiviert ihre Bemühungen im Außenhandel und setzt zahlreiche Aktivitäten: Russisch-Österreichischer Geschäftsrat ins Leben gerufen.

„Russland zählt nach China und den USA zu den Wachstumsmärkten mit dem größten Exportpotenzial für Österreich in den nächsten Jahren. Dieses Riesenzugpotenzial wollen wir optimal nutzen. Die österreichische Wirtschaft startet daher eine Offensive im Außenhandel mit Russland und hat einen Russisch-Österreichischen Geschäftsrat ins Leben gerufen. Nachdem die Investitionen in unseren Nachbarstaaten weitgehend abgeschlossen sind, rückt Russland nun noch mehr ins Visier der österreichischen Unternehmen“, erklärt WKÖ-Präsident Christoph Leitl. In Zukunft kommen Top-Firmen aus beiden Ländern zusammen, um auf informeller Basis zweimal jährlich (einmal in

Österreich, einmal in Russland) aktuelle Wirtschaftsthemen und -vorhaben sowie mögliche Problemfelder im bilateralen Außenhandel zu besprechen und entsprechende Lösungen herbeizuführen. Leitl: „Die österreichischen Exporte nach Russland erreichten 2007 mit einer Steigerung von 15% auf 2,6 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert. Schon heuer wollen wir die 3-Mrd.-Grenze knacken.“ Über 350 österreichische Firmen haben bereits Repräsentanzen und Niederlassungen in Russland gegründet.

Exporte nach Tschechien durchbrechen 4-Mrd.-Euro-Marke

Auch mit der Tschechischen Republik boomt der österrei-

chische Warenhandel: „Im Vorjahr stiegen die österreichischen Exporte um 18,3% und durchbrachen erstmals die Vier-Milliarden-Euro-Schallmauer“, berichtet Nikolaus Seiwald, österreichischer Handelsdelegierter in Prag. Die Importe legten indes um 8,5% auf 3,64 Mrd. Euro zu. Exportzuwächse gab es bei allen Produktgruppen. Seiwald: „Da die österreichischen Wa-



Christoph Leitl

renexporte nach Tschechien wesentlich stärker stiegen als die Warenimporte, kann Österreich zum ersten Mal seit 2003 wieder eine positive Handelsbilanz mit Tschechien aufweisen.“

Wirtschaftsdelegation in Vietnam und Thailand

Österreichs Wirtschaft ist auch in Asien sehr aktiv. Die von

WKÖ-Vizepräsident Richard Schenz geleitete österreichische Wirtschaftsdelegation, die gemeinsam mit Wirtschaftsminister Martin Bartenstein südostasiatische Staaten bereiste, traf in Vietnam und Thailand zu Wirtschaftsgesprächen mit wichtigen Entscheidungsträgern zusammen. „Die vietnamesische Wirtschaft hat sich in den letzten Jahren hervorragend entwickelt und konnte mit Wachstumsraten von über 8% pro Jahr die zweithöchsten Zuwachsraten in Asien erzielen. Der Markt ist für österreichische Firmen sehr interessant geworden“, berichtet Schenz.

Leitl: Euro-Rekordhoch macht Zinssenkung unausweichlich

Der Euro hat mit 1,58 US-Dollar ein weiteres Rekordhoch erreicht. Gleichzeitig hat die EU-Kommission ihre Wachstumsprognose für den Euro-Raum kürzlich von 2,2 auf 1,8% zurückgenommen. „Damit gerät die europäische Exportwirtschaft noch weiter unter Druck. Die Schmerzgrenze ist für viele Unternehmen erreicht, Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze in allen Euro-Staaten sind gefährdet“, macht WKÖ-Präsident Leitl aufmerksam. Die Zeit für ein Signal von Seiten der Europäischen Zentralbank sei damit mehr als reif, fordert Leitl die Währungshüter zu einer raschen Zinssenkung auf. „Während die USA mit ihrem Niedrigkurs bei Zinsen und Währung ihre Exportwirtschaft belebt, zahlt Europa mit ihrer Hochzins-Strategie die fremde Zeche. Die Wettbewerbsfähigkeit Europas steht auf dem Spiel und muss daher dringend auch von allen europäischen Institutionen unterstützt werden. Es ist höchste Zeit zu Handeln, um ein positives Signal für Wirtschaft, Betriebe und die 20 Mio. Arbeitslosen zu geben“, fordert Leitl.

MigrantInnen besser am Arbeitsmarkt integrieren

Mitterlehner: Mentorenprogramm der WKÖ unterstützt qualifizierte Zuwanderer.

„Mentoring für MigrantInnen“ ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und des Arbeitsservice (AMS), um die Integration von qualifizierten MigrantInnen in den österreichischen Arbeitsmarkt zu verbessern. Ziel ist es, dass erfahrene Personen des Wirtschaftslebens, die als Mentoren fungieren, ihren Schützlingen, den Mentees, bei der Arbeitssuche behilflich sind, da Personen mit Migrationshintergrund oft einen schwierigen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

Für „Mentoring für MigrantInnen“, das vorerst als Pilotprojekt in Wien anläuft, wurde vom stellvertretenden Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich, Reinhold Mitterlehner, dem Geschäftsführer des

Integrationsfonds, Alexander Janda, und AMS-Vorstand Johannes Kopf der Startschuss gegeben. Dabei trafen rund 60 Mentees auf ihre Mentoren, die vorwiegend aus Wirtschaft und Politik stammen.

„Es leben viele Zuwanderer in Österreich, die zwar gut qualifiziert sind, denen aber die nötigen Kontakte und informellen Kenntnisse über den Arbeitsmarkt fehlen“, erläuterte Mitterlehner. Durch die Mentoren könnte diese Lücke gefüllt und der Einstieg in das Berufsleben erleichtert werden. Österreich benötige eine qualifizierte Zuwanderung, für die Migration müsse aber das Integrationsproblem gelöst wer-

den. Er hoffe, dass mit diesem Mentorenprogramm, das eine sinnvolle Ergänzung zum Angebot des Arbeitsservice ist, eine bewusste und konstruktive Diskussion zum Thema Zuwanderung ausgelöst werde.



Reinhold Mitterlehner

Mitterlehner: „Die WKÖ legt großes Augenmerk auf das Thema Migration. Wir diskutieren nicht nur, wir handeln auch, denn der Fachkräftemangel wird sich weiter zuspitzen“. In Österreich leben rund 1,4 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund, Mobilität und Migration innerhalb Europas werden weiter steigen.

Weitere Infos: wko.at/mentoring



Prok. Alfred Wolfram, Obmann
der NÖ Fachgruppe der Spediteure:

Kräfte bündeln!

Alfred Wolfram über die Speditionsbranche und
seine Visionen zur NÖ Infrastruktur.



Fotos: z. V. g.

Beispiel kaufe ich die Strecke Krems-Hamburg mit der Abfahrt um 9.02 Uhr in der Früh. Damit sind die Anschlusszüge (zum Beispiel an der Grenze nach Deutschland) reserviert, mit denen die Ware weitertransportiert wird.

Oder auf der Straße: Bei uns in der Firma sitzen die Disponenten am Bildschirm und sehen genau, wo die Lkw gerade unterwegs sind. Wenn ein Auftrag eines Kunden hereinkommt, weiß der Disponent, welcher Lastwagen in kürzester Zeit z. B. am Hafen Krems sein kann, um die Ware aufzunehmen.

NÖWI: Herr Wolfram, zu Beginn eine prinzipielle Frage: Spediteur und Transporteur – wo genau liegt da der Unterschied?

Wolfram: Eine Spedition berät den Kunden, welches Transportmittel für seine Ware das geeignetste ist, und bedient sich dabei der Verkehrsträger Straße, Schiene, Wasser und Luft. Für den Transport auf der Straße nimmt der Spediteur die Dienste von Transporteuren in Anspruch. Ein Spediteur hat im Gegensatz zum Transporteur keinen eigenen Fuhrpark.

NÖWI: Wie kann man sich die Arbeit einer Spedition im Jahr 2008 vorstellen?

Wolfram: Nun, wir kaufen keine einzelnen Container oder einzelne Waggons mehr, wir kaufen Platz. Beim Zug kaufen wir die gesamte Strecke. Zum

NÖWI: Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur in Niederösterreich?

Wolfram: Das Land Niederösterreich setzt auf dem Gebiet der Infrastruktur innovative Konzepte um. Da brauchen wir den Vergleich mit anderen Ländern nicht zu scheuen, im Gegenteil!

NÖWI: Und wie gut funktioniert in Niederösterreich die Verlagerung weg von der Straße hin zu anderen Verkehrsträgern, z. B. der Schiene?

Wolfram: Ich würde mir wünschen, dass wir die Schiene noch stärker nutzen können. Der Bedarf für die Verlagerung auf die Schiene ist auf jeden Fall gegeben. Das geht aber nur, wenn z. B. das Waggonmaterial



auf dem neuesten Stand der Technik ist.

NÖWI: Sie haben vorhin den Hafen Krems angesprochen. Welches Potenzial hat der Verkehrsträger „Wasser“?

Wolfram: Ein sehr großes! Die Donau wird noch viel zu wenig genutzt! Die Häfen Krems und Enns haben das Potenzial, zu „trimodalen“ Logistikzentren zu werden, also zu Schnittstellen zwischen Lkw, Schiene und Wasser. Wenn man die Kräfte bündelt, kann man jedes Transportmittel am richtigen Platz einsetzen und so Synergieeffekte erzielen.

NÖWI: Apropos Potenzial: Wohin geht der Trend in der Speditionsbranche?

Wolfram: Immer mehr Firmen lagern ihre Warenverwaltung aus und lassen ihr Lager von einem Spediteur betreiben. Der hat dann

eine Lagerhalle gleich neben der Produktion und übernimmt die Ware für die Auslieferung.

Es gibt auch Importeure, die direkt zum Spediteur liefern lassen. Der übernimmt dann die Etikettierung, hängt den Preiszettel drauf und verpackt die Ware. Solche Auslagerungen können einem Unternehmen viel Geld sparen!

NÖWI: Wenn Sie sich als Branchenvertreter etwas wünschen dürften, was wäre das?

Wolfram: Im Osten herrscht eine starke Aufbruchsstimmung. Da geht es um große Volumina. Damit die niederösterreichischen Unternehmen das Potenzial von Süd- und Osteuropa voll nutzen können, brauchen wir noch bessere Anbindungen an unsere Nachbarländer. Das leidige Thema der fehlenden Brücken (z. B. über die March) ist da leider ein Dauerbrenner.

Verkehr (be)fördert Wirtschaft

Sichere Betriebe:

Praxisnahe Tipps von Experten

Beim Thema Sicherheit ist Niederösterreich ein Vorzeige-Land. Doch der Teufel schläft bekanntlich nicht: Veranstaltungen wie der WKNÖ Info-Abend zum Thema Sicherheit sind daher laufend nötig und auch dementsprechend gut besucht.



Foto: Gabriela Otto

Von links: Direktor Dr. Franz Wiedersich WKNÖ, Peter Henhapl, GF HP Security GmbH, HR Dr. Franz Prucher, Sicherheitsdirektor NÖ, Mag. Helmut Emminger, Vorstandsdirektor Volksbank NÖ-Mitte, Peter Krammer, KSÖ NÖ-Präsident.

So konnte Dr. Franz Wiedersich, Direktor der Wirtschaftskammer Niederösterreich, ein „volles Haus“ begrüßen: „Auch bei einem Rückgang der Kriminalität von 22 Prozent ist es immer wieder sinnvoll, praxisnahe Tipps von Experten einzuholen, von der Prävention bis zu den richtigen Maßnahmen im Ernstfall!“

NÖ Sicherheitsdirektor HR Dr. Franz Prucher betonte die sinkenden Verbrechens-Zahlen in Niederösterreich, besonders im Hinblick auf Einwanderungskriminalität: „Kein Volk ist krimineller als ein anderes, aber die Umstände in manchen Nachbarländern sind eben ein idealer Nährboden für strafbare Handlungen! Im Ballungszentrum Wien geschehen etwa 40 Prozent aller österreichischen Straftaten. Das macht es für uns als Umland auch nicht leicht. Trotzdem haben wir eine Vorzeigestatistik-auch, wenn natürlich jede Straf-

tat eine zuviel ist!“

Besonders deutlich sprechen die Zahlen der Pkw-Einbrüche: Von 8000 polizeilich gemeldeten Fällen (2004) fielen die Schadensmeldungen auf 3000 (2007).

Beim Dauerbrenner der NÖ Amtshandlungen „Einbruch“ skizziert Peter Henhapl die Hitparade der Abschreckungsmaßnahmen: „Hund, Sirene und Videokamera sind immer noch die wirkungsvollsten Maßnahmen, sich Einbrecher vom Leib zu halten.“

Cyber-Kriminalität

Die Zahl der Internet-Anschlüsse wächst, und immer mehr Transaktionen erfolgen digital übers Netz. Neben der obligaten Datensicherung und der getrennten Aufbewahrung von Karten und den dazugehörigen Codes sind es für Mag. Helmut Emminger besonders die IT-Tipps, die für sichere Unternehmen sorgen:

Mit 1. März hat die NÖ Wirtschaftsförderung eine neue Aktion gestartet (Laufzeit bis Jahresende 2010). Gefördert werden Kleinbetriebe mit:

30 Prozent der Investitionen in

- mechanische Sicherheitsvorkehrungen (maximal € 2000,-) und
- elektronische Sicherheitsvorkehrungen (maximal € 1000,-)

Kontakt: NÖ Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie: 02742/90 05/DW 16 1 57 (Herta Bauer) und DW 16 1 01 (Gerda Steinbacher), www.wirtschaftsforderung.at und www.noe.gv.at

Für kostenlose Sicherheitsberatungen stehen Beamte der polizeilichen Kriminalprävention zur Verfügung unter: 05/91 33/30 37 50.

- Einsatz eines Firewall-Systems (regelmäßige Wartung)
- Virenschutz auf allen PC
- Updates: Aktualisierung so oft wie möglich
- Berechtigungen: Nicht jeder sollte im firmeneigenen Netzwerk alles tun können!
- Novitäten im Firmengebrauch (USB-Sticks, WLAN) müssen laufend auf Gefahrenpotenzial abgeklopft werden!
- Vorsicht vor Phishing, keine Bank verlangt in einem Mail nach Code, PIN oder TAN! Mails von Unbekannten am besten ungeöffnet löschen.
- Notfallkonzept: Ausreichend getestete und regelmäßig adaptierte Notfallkonzepte müssen den im Notfall geforderten Personen in übereinstimmender Version sofort zugänglich sein.

Goldene Securitas 2008

Die Wirtschaftskammer Österreich und die AUVA schreiben die Goldene Securitas 2008 aus. Mit ihr werden jene Klein- und Mittelbetriebe ausgezeichnet, die auf dem Gebiet der Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten vorbildliche Maßnahmen gesetzt haben.

Kategorien :

- Sicher und gesund arbeiten
- Innovativ für mehr Sicherheit
- Jung und neu im Unternehmen

Auswahlverfahren:

- Nominierung von höchstens fünf Unternehmen in den drei angeführten Kategorien aus allen Einsendungen durch ExpertenInnen der WKÖ und der AUVA.
- Reihung der Nominierten durch eine Expertenjury der WKÖ und der AUVA und Vergabe der Goldenen Securitas an die Erstgereihten jeder Kategorie.

Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind Betriebe, die Mitglied der Wirtschaftskammer-Organisation sind, mit Arbeitsstätten, in denen bis zu 50 MitarbeiterInnen beschäftigt sind, sofern im Zeitraum zwischen dem 1. Jänner 2005 und dem 31. Dezember 2007 besondere Maßnahmen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten gesetzt wurden und diese Maßnahmen noch nicht für die Goldene Securitas eingereicht wurden.

Frist:

Einreichungen bis 31. März 2008. Unterlagen: www.auva.at/goldene-securitas



Eine Oase des Wissens und der Inspiration:

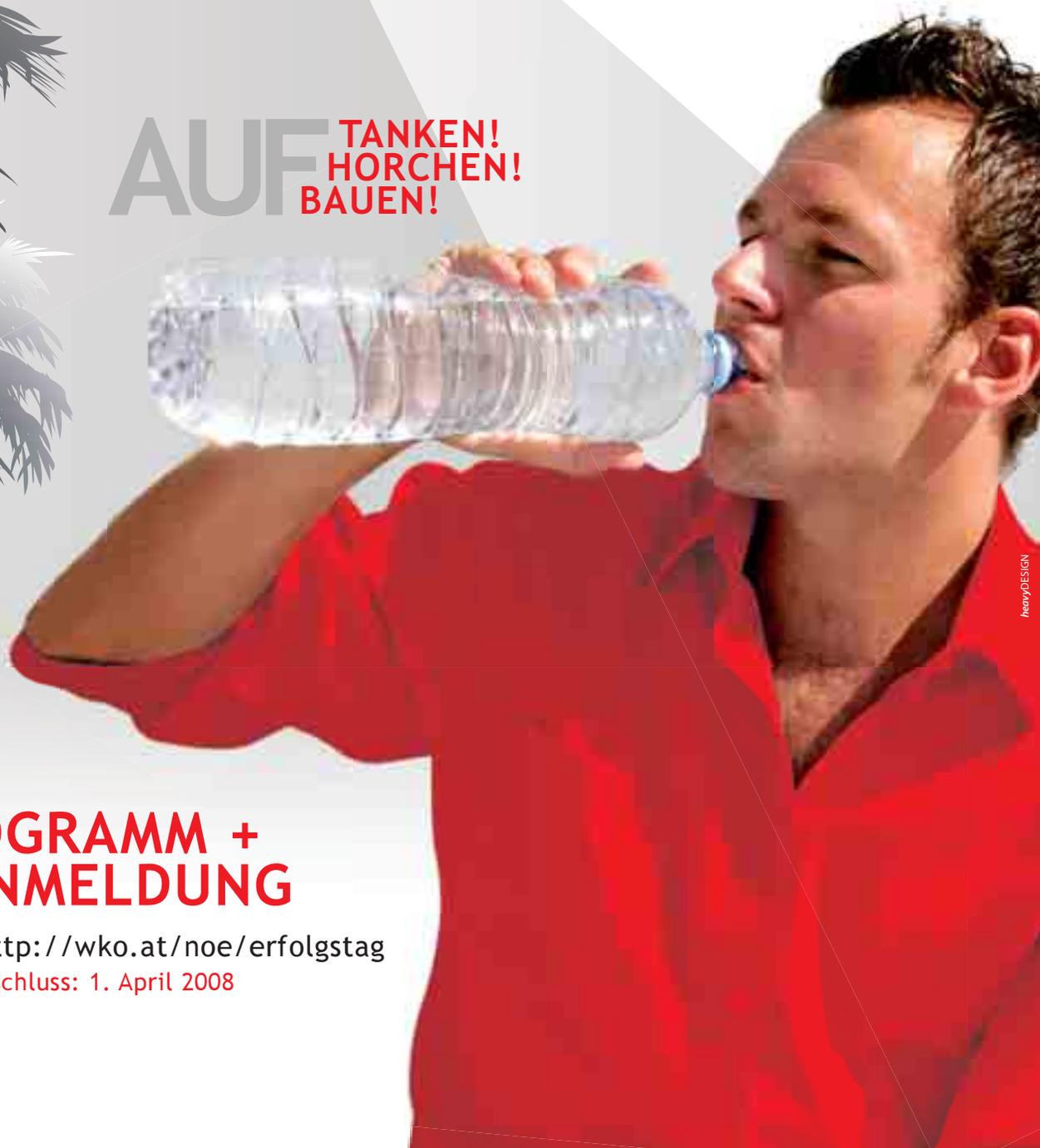
DER ERFOLGSTAG

für Ein-Personen-Unternehmen

am 10. April 2008

in der Pyramide Vösendorf

AUF **TANKEN!
HORCHEN!
BAUEN!**



heavyDESIGN

**PROGRAMM +
ANMELDUNG**

unter <http://wko.at/noe/erfolgstag>

Anmeldeschluss: 1. April 2008



FinanzCheck



FinanzCheck-Seminar

TERMINE

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Mistelbach | 26.02.2008 |
| --- | ----- |
| St. Pölten | 04.03.2008 |
| --- | ----- |
| Horn | 13.03.2008 |
| --- | ----- |
| Amstetten | 26.03.2008 |
| Mi 18.30-22.00 Uhr | EUR 30,- |
| --- | ----- |
| Krems | 01.04.2008 |
| Di 18.30-22.00 Uhr | EUR 30,- |
| --- | ----- |
| Neunkirchen | 03.04.2008 |
| Do 18.30-22.00 Uhr | EUR 30,- |
| --- | ----- |
| Zwettl | 17.04.2008 |
| Do 18.30-22.00 Uhr | EUR 30,- |

Termine werden laufend ergänzt.

Inhalt des FinanzCheck-Seminars

Finanzierungsmöglichkeiten / Finanzierungsregeln
/ wichtige Finanzierungskennzahlen / ergänzende
Bank-Beurteilungskriterien / Maßnahmen zur Optimierung
der eigenen Finanzierung

WIFI-Zweigstellen und St. Pölten

Postfach 146, 3100 St. Pölten
T 02742/890-2000 | F 02742/890-2100
E kundenservice@noe.wifi.at

Inhalt der FinanzFit-Beratung

Eigeneinschätzung und Fremdbewertung der
Unternehmensstrategie (Softfacts) unter
Risikogesichtspunkten / Bilanzanalyse mit Kennzahlen-
bewertung (Hardfacts) / Aufzeigen von Verbesserungspotentialen
(Soll-Werte) für Soft- und Hardfacts / Auswirkungen der
Verbesserungsvorschläge auf die Bewertung / Auswirkungen
von Finanzierungsalternativen auf die Bewertung der
Kennzahlen / Zusammenfassender Kommentar
mit weiteren Schritten

Unternehmerservice B&M der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
T 02742/851-16802
F 02742/851-16899
E uns.bwm@wknoe.at
W <http://wko.at/noe/uns>

Foto: photofase.com / sandan

So komme ich zum FinanzCheck-Seminar! (Für Unternehmen mit bis zu 9 MitarbeiterInnen)

Das FinanzCheck-Seminar des WIFI Niederösterreich kostet EUR 30,- (bereits zu 50% gefördert).
Im Anschluss können Sie sich gerne für eine intensive 8-stündige FinanzFit-Beratung im Wert
von EUR 680,- anmelden. Die Förderung beträgt 100%. Der Förderbetrag wird Ihnen direkt über-
wiesen (Zahlungsnachweis der Honorarnote des Beraters erforderlich).

WKO **NÖ**
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Firmen-News

easymetal gibt dem Wasser Trinkqualität

Die neuen Wasseraufbereitungsanlagen der in Stockerau ansässigen Firma „easymetal-prozesstechnik“ GmbH verwandeln Brauch- und Schmutzwasser in sauberes Wasser. Das Besondere der Anlage: Das System erzeugt sehr wenig bis keinen Abfall, regeneriert sich selbst und ist dadurch sehr ökologisch und wartungsfreundlich.

„Für die Industrie gibt es die Geräte bereits seit drei Jahren. Jetzt sind sie auch für andere Bereiche wie Gastronomie, Medizin und private Haushalte erhältlich. Die Nachfrage ist sehr groß und wird immer größer“, erklärt easymetal-Geschäftsführer Stefan Freudenthaller im Gespräch mit dem NÖ Wirtschaftspresdienst. Als neuestes Produkt bietet das Unternehmen Wasseraufbereitungsanlagen an, die für den Gastronomiebereich keim- und virenfrees Wasser liefern.

Die jährliche Umsatzsteigerung des innovativen Betriebes liegt bei 15 bis 20 Prozent. Davon entfallen 95 Prozent auf den Export in den EU-Raum. 25 Vertretungen und Partner sorgen in diesen Ländern für die technische Betreuung und den Vertrieb. „easymetal-prozesstechnik“ ist einer der wichtigsten Lieferanten von Wasseraufbereitungsanlagen an Betreiber von Werkzeugmaschinen, die wiederum im Automobilbereich von Mercedes, Audi, BMW, etc., der Elektroindustrie, wie z. B. Siemens und Philips, sowie in der Medizintechnik benötigt werden.

Auf Grund der großen Nachfrage muss das Unternehmen massiv expandieren, weshalb es demnächst in schnellere moderne Produktionsanlagen sowie in die Aufstockung des Mitarbeiterstabes investieren will.

<http://www.easymetal.com>

Neuer Eigentümer: Battenfeld gerettet



Foto: NLK Reinberger

Nach nicht einmal drei Monaten Verhandlungszeit konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (r.) den neuen Eigentümer der insolventen Battenfeld Kunststoffmaschinen Ges.m.b.H. aus Kottingbrunn bekannt geben. Mit 1. April 2008 übernimmt die österreichische Unternehmensgruppe Wittmann (l. im Bild Eigentümer Dr. Werner Wittmann) den in Insolvenz befindlichen Spritzgießmaschinen-Hersteller. Der österreichische Familienbetrieb Wittmann ist ein weltweit agierender Hersteller von Peripheriegeräten für die Kunststoffindustrie, z. B. von Robotern und Automatisierungseinrichtungen. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll: „Damit können die Angestellten der Battenfeld und die 175 Zulieferbetriebe aufatmen.“

www.vw-nutzfahrzeuge.at



Drei Modellreihen, mit denen Sie in der ersten Reihe stehen.

Ebenso vielseitig wie die Ansprüche des Arbeitsalltags sind die Nutzfahrzeuge von Volkswagen. Was für alle gilt: Sie entscheiden sich für einen starken Partner, der Sie beim beruflichen Erfolg unterstützt. Ganz gleich, ob Caddy®, Caddy Maxi, Transporter oder Crafter. Sie können immer auf Zuverlässigkeit, enorme Wirtschaftlichkeit, hohe Robustheit und Langlebigkeit bauen.

Die Nutzfahrzeuge von Volkswagen. Jetzt bei Ihrem VW Betrieb.



Nutzfahrzeuge



Hauptwahlkommission

der Wirtschaftskammer
Niederösterreich
3100 St. Pölten,
Landsbergerstraße 1

Verlautbarung

Gemäß § 115 Abs. 2 WKG, BGBl. I Nr. 103/98 idF BFBl. I 78/2006, wird nachstehendes Wahlergebnis verlautbart:

Bezirksstelle Gänserndorf

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Ing. Othmar Müller – Groß Enzersdorf, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Wolfgang Alexowsky,
geboren am 17. 1. 1964,
Bischof Berthold-Platz 1,
2301 Groß Enzersdorf,

als Mitglied des Ausschusses der Bezirksstelle Gänserndorf NÖ für gewählt erklärt.

Bezirksstelle Lilienfeld

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von KommR Walter Lueger – Hainfeld, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Michaela Mohr,
geboren am 3. 8. 1960,
Kleinzell 6,
3171 Kleinzell,

als Mitglied des Ausschusses der Bezirksstelle Lilienfeld NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Gewerbe und Handwerk

Landesinnung der Mechatroniker NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Ing. Johann Grath – Wr. Neudorf, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

DI Stefan Ennengel,
geboren am 27. 2. 1968,

Ferdinand-Graf-von-Zeppe-
lin-Straße 5,
2700 Wr. Neustadt,
als Mitglied des Ausschusses der Landesinnung der Mechatroniker NÖ für gewählt erklärt.

Landesinnung der Friseure NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Wolfgang Schörg – Klosterneuburg, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Maria Makolm,
geboren am 1. 9. 1955,
Stockerauer Straße 23,
3464 Hausleiten,

als Mitglied des Ausschusses der Landesinnung der Friseure NÖ für gewählt erklärt.

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Walter Josef Grissenberger – Mauer, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Elisabeth Habitzl,
geboren am 13. 4. 1960,
Badgasse 17,
2170 Poysdorf,

als Mitglied des Ausschusses der Landesinnung der Friseure NÖ für gewählt erklärt.

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Christa Lackermayer – Korneuburg, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Adolf Schmid,
geboren am 1. 11. 1965,
Dammstraße 11,
3300 Amstetten,

als Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe der Friseure NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Industrie

Fachgruppe Maschinen- und Stahlbauindustrie NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Ing. Rudolf Vogl – Kottlingbrunn, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Dipl.-Ing. Andreas Zwerger,
geboren am 4. 4. 1966,
Sowitschstraße 1,
3270 Scheibbs,

als Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe Maschinen- und Stahlbauindustrie NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Handel

Landesgremium des Lebensmittelgroßhandels NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Mag. Walter Hörndler – Allhartsberg, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Horst Moser,
geboren am 17. 5. 1969,
Baldassgasse 3,
1210 Wien,

als Mitglied des Ausschusses des Landesgremiums des Lebensmittelgroßhandels NÖ für gewählt erklärt.

Landesgremium des Schuhhandels NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Rudolf Stolz sen. – Zwettl, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Rudolf Stolz,
geboren am 25. 3. 1970,
Kesselbodengasse 13/14,
3910 Zwettl,

als Mitglied des Ausschusses des Landesgremiums des Schuhhandels NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Transport und Verkehr

Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe NÖ

Zur Besetzung eines infolge

Funktionsrücklegung von Franz Paulischin – Tribuswinkel, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Elisabeth Senftl,
geboren am 13. 6. 1953,
Waxriegelgasse 27,
2700 Wr. Neustadt,

als Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

Fachgruppe Gastronomie NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Walter Lueger – Hainfeld, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Karl Riepl,
geboren am 21. 7. 1974,
Parkgasse 2,
2020 Hollabrunn,

als Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe Gastronomie NÖ für gewählt erklärt.

St. Pölten, am 10. März 2008

Hauptwahlkommission

der Wirtschaftskammer
Niederösterreich
Der Vorsitzende:
Dr. Helmut Leiss

Österreich hat höchste Steigerung bei Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Von 2000 bis 2006 stieg die Forschungsquote in Österreich von 1,91 auf 2,45 Prozent.

Im Jahr 2006 gab die EU27 1,84 Prozent ihres BIP für Forschung und Entwicklung aus. 2006 beliefen sich die FuE-Ausgaben in der EU27 auf über 210 Mrd. Euro. Im Jahr 2000 hatten sie noch bei 170 Mrd. Euro gelegen.

Etwa 4,8 Prozent der Arbeitskräfte in der EU27 sind Wissenschaftler oder Ingenieure. Am höchsten war der Anteil von Wissenschaftlern und Ingenieuren in Belgien (7,9%), Irland (6,8%), Finnland (6,7%), Schweden (6,5%) und Dänemark (6,0%), in Österreich sind dagegen nur 3 Prozent im Bereich Forschung beschäftigt.

Im Jahr 2006 wurde die höchste FuE-Intensität in der EU27 in Schweden (3,82% des BIP) registriert, gefolgt von Finnland (3,45%), Deutschland (2,51%), Österreich (2,45%) und Dänemark (2,43%). Die Mitgliedstaaten mit der niedrigsten FuE-Intensität waren Zypern (0,42%), Rumänien (0,46%), Bulgarien (0,48%) und die Slowakei (0,49%).

Die stärksten Steigerungen der FuE-Intensität zwischen 2000 und 2006 wurden in Österreich registriert, hier stieg die Forschungsquote von 1,91 Prozent auf 2,45 Prozent.



Foto: WKO

Seminare im April

Erfolgsfaktor Charisma

Setzen Sie Ihre Stärken gezielt ein!

Authentisches, sicheres Auftreten ist eine Frage Ihres Selbstwertes, Ihrer Kommunikation & Körpersprache – und vor allem Ihrer persönlichen Ziele: Wie will ich wirken? Was will ich bewirken? Mit einem guten Selbstwert sind Sie erfolgreicher und gestalten Ihr Leben selbstbestimmter und zufriedener! Sie setzen Ihre Stärken gezielt ein und versöhnen sich mit Ihren Schwächen. Sie verabschieden sich von fixen Vorstellungen davon, wie sie selbst „zu sein haben“! Sie stehen sich selbst und dem Rest der Welt positiver und offener gegenüber! Ein gesundes Selbstbewusstsein gibt Ihnen Sicherheit und stärkt Ihre Persönlichkeit – lässt Sie charismatisch sein!

Termin: Do., 17. April 2008, 14 bis 21 Uhr und
Fr., 18. April 2008, 9 bis 17 Uhr

Ort: Hotel Dreikönigshof, Fam. Hopfeld, 2000 Stockerau,
Hauptstraße 29–31, Tel. 02266/62 78 80,
www.dreikoenigshof.at

Inhalte:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Die Sprache der Farben & Kleidung
- Wirkung der Sprache
- Erhaltungsmuster und innere Überzeugungen
- Umgang mit Stress-Situationen und Selbstunsicherheit
- „Selbstcoaching-Tipps“ zu mehr Charisma

Trainerin: Susanna Fink

Methode: Impulsvorträge, Einzel- und Gruppentrainings,
Videofeedback

Kostenbeitrag: € 159,- inkl. Arbeitsunterlagen und
Nächtigung/Verpflegung
Kurs-Nr.: 83934027

Anmerkung: Nicht nur für Frauen ein Thema

Erfolgsfaktor Charisma

Im 2-tägigen Seminar „Erfolgsfaktor Charisma“ mit Trainerin Susanna Fink haben Sie die Möglichkeit, sich einmal nur mit sich selbst und Ihren Vorstellungen von sich auseinanderzusetzen. Oft läuft man einem Wunschbild von sich selbst hinterher und ist selbst sein schärfster Kritiker. Nur wenige können von sich behaupten, mit sich im Reinen zu sein. Gerade eine positive Einstellung zu sich selbst ermöglicht es Ihnen erst, Ihr persönliches Charisma zur Geltung zu bringen. Wie Sie dahin kommen und wie sie Ihre persönlichen Stärken gezielt einsetzen, erfahren Sie am 17. und 18. April 2008 in Stockerau.



Selbstmanagement für MitunternehmerInnen

Als MitunternehmerIn treten Sie in mehreren Rollen auf: „Chefin“ für die Mitarbeiter, rechte Hand der Unternehmensführung, MitentscheiderIn, IdeenfinderIn, KonfliktlöserIn, OrganisatorIn sowohl im beruflichen wie im privaten Bereich, ...

Um all diesen verschiedenen Herausforderungen gerecht zu werden und optimal zu agieren, ist es notwendig, sich seine individuellen Verhaltensmuster in einzelnen Rollen bewusst zu machen. Von der Kommunikation über Selbstorganisation bis hin zur Ideenfindung und Zielumsetzung spannt sich der Bogen, mit dem Sie täglich zu tun haben. Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Blick hinter die bewusste Wahrnehmung Ihrer Persönlichkeit zu machen, Verhaltensweisen besser zu verstehen, gezielt zu nützen und Kreativitätstechniken und Zielstrategien kennen zu lernen.

Termin: Di., 15. April 2008, 9 bis 17 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten,
Landsbergerstraße 1

Inhalte:

- Eigene Persönlichkeit & Verhaltensmuster verschiedener Rollen
- Selbstorganisation
- Kommunikation & Menschenkenntnis
- Mitarbeitergespräche
- Strategien & Kreativitätstechniken zur Ideenfindung (z. B. Selbstmanagement, Problemlösungen, div. Firmenveranstaltungen, ...)
- Ziele
- Feedback, Nein-Sagen

Trainer: Susanna Fink

Methode: Kurzvorträge, Übungen

Kosten: € 96,- inkl. Arbeitsunterlagen und Verpflegung
Kurs-Nr.: 83935017

ANMELDUNG

Name:

Vorname: Geburtsdatum:

Funktionärstätigkeit:

Sparte: Fachgruppe:

Anschrift:

Tel./Fax:

E-Mail:

Anmeldungen zu den Veranstaltungen für Funktionäre, Mitglieder „Frau in der Wirtschaft“ und „Junge Wirtschaft“ (möglichst 2 Wochen vorher) und Auskünfte: Funktionärsakademie der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/851/13 4 01, Telefax 02742/851/13 4 99, E-Mail: funktionaersakademie@wknoe.at

service



Wirtschaftsförderung



Lehre mit Matura



Fotos: WIFI

23 Lehrlinge haben sich entschlossen, ihre Karriere voranzutreiben und haben sich für einen Vorbereitungskurs auf die Berufsreifeprüfung angemeldet.

Vor kurzem startete dieser Lehrgang in der Landesberufsschule Pöchlarn in einem wunderschönen Lehrsaal mit dem Gegenstand Deutsch.



In einem Jahr werden sie die erste Teilprüfung hinter sich haben. Weiter geht's dann mit den Fachrichtungen Mathematik, Englisch und dem Fachbereich. In vier Jahren also haben sie es dann geschafft und halten ihr Maturazeugnis in Händen. Sie können es gar nicht mehr erwarten, denn es gibt schon erste Überlegungen, wo die Maturareise hingehen wird.

Die Aktion „Lehre mit Matura“

ist ein Förderungsmodell der NÖ Landesregierung und der Wirtschaftskammer NÖ. Für alle Lehrlinge mit einem laufenden Lehrvertrag oder einem positiven Lehrabschlussprüfungszeugnis werden von den beiden Stellen die Kosten übernommen. Eine der vier Prüfungen darf auch schon vor der Lehrabschlussprüfung abgelegt werden, die vierte Prüfung erst nach dem 19. Geburtstag.

Hans-Uwe Köhler Verkaufen ist wie Liebe



Werden auch Sie zum „Love-Seller“

Lernen Sie vom „Experten für emotionale Kommunikation“!

Begeistern Sie sich, Ihre Mitarbeiter oder Ihre Kunden für motivierende Erfolgsstrategien, für eine glänzende Konjunktur und eine aufregende Zukunft - und lassen Sie sich von Hans-Uwe Köhler begeistern!

Sie können von Love-Selling lernen:

- Wer sich verlieben kann, der kann auch verkaufen!
- Menschen wollen einen anderen Menschen für ihre Liebe finden und begeistern!
- Sie malen sich gemeinsam eine glückliche Zukunft aus!
- Love-Seller wollen einen Kunden für Ihre Ideen, Produkte oder Dienstleistungen finden und begeistern!
- Love-Seller sagen ihren Kunden, dass sie sie mögen!

- Love-Seller halten die Vision einer positiven Zukunft immer aufrecht und bieten Vertrauen, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Love-Seller sind für ihre Kunden aufregend und faszinierend! Und Love-Selling ist der perfekte Weg, die Beziehung zwischen Verkäufer und Kunden positiv zu gestalten!



Profitieren Sie vom Verkaufstrend „Love-Selling“!

TERMIN: 8. April 2008, Di 13 bis 16.30 Uhr
ORT: Julius Raab-Saal, WIFI St. Pölten
KOSTEN: € 130
 (Pausenverpflegung und Buffet sind im Teilnahmebeitrag inbegriffen)

SEMINARHIGHLIGHT

Verkehrspolitik

Vollstreckung ausländischer Verkehrsstrafen

Seit 1. März 2008 ist die grenzüberschreitende Eintreibung von Verkehrsstrafen möglich.

Seit 1. März 2008 müssen österreichische Lenker, die in einem anderen EU-Mitgliedsstaat eine Verkehrsstrafe ab 70 Euro erhalten damit rechnen, diese in Österreich zu bezahlen (Vorsicht bei Strafen aus Deutschland: Hier gilt ein bereits bestehendes Abkommen zwischen Deutschland und Österreich weiter, das die Eintreibung von Strafen ab 25 Euro vorsieht).

Ermöglicht wird dies durch das sogenannte EU-Verwaltungsvollstreckungsgesetz, das die Eintreibung von Verwaltungsstrafen in Österreich vorsieht.

Unter Verkehrsdelikte fallen Verstöße gegen die den Straßenverkehr regelnden Vorschriften (z. B. Falschparken und Temposünden) einschließlich Verstößen gegen Lenk- und Ruhezeiten, Gefahrgutvorschriften sowie Mautverstöße.

Auf Übertretungen, die vor dem 1. 3. 2008 begangen wurden, ist das Gesetz nicht anwendbar, d. h. auf

diesem beruhende Strafen können nicht rückwirkend eingetrieben werden.

Zum Verfahren:

Zunächst wird die Strafe (sofern sie nicht bereits vor Ort beglichen wurde) dem betroffenen Lenker zugestellt. Dieser kann entscheiden, ob er die Strafe bezahlt oder dagegen berufen möchte. Zu einer Vollstreckung durch die heimischen Behörden kommt es erst dann, wenn nicht bezahlt wurde, nicht berufen bzw. der Berufung nicht stattgegeben wurde.

In Österreich sind für die Eintreibung der Geldstrafen die Bezirksverwaltungsbehörden und Bundespolizeidirektionen zuständig. Auch gegen die Vollstreckung der Strafen kann Einspruch erhoben werden.

Natürlich müssen auch die anderen EU-Mitgliedsstaaten den EU-Rahmenbeschluss umsetzen. So soll sichergestellt werden, dass Ver-

kehrssünder europaweit nicht mehr ungestraft bleiben.

Um den EU-Mitgliedsstaaten einen Anreiz zu bieten, die Strafen auch tatsächlich einzutreiben, wird der Erlös aus der Vollstreckung jenem Land zufließen, das die Voll-

streckung durchführt.

Für zusätzliche Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung für Verkehrspolitik der WKNÖ unter Tel. 02742/851/16 4 02 gerne zur Verfügung.

Neues Service der WKNÖ: Werkverkehrsdatenbank

Um Betriebe mit eigenem Fuhrpark noch besser über Neuerungen und Änderungen und dgl. im Transport- und Straßenverkehrsrecht zu informieren, wird eine eigene Werkverkehrsdatenbank innerhalb der WKNÖ errichtet.

Die Werkverkehrsdatenbank der Wirtschaftskammer Niederösterreich wird von der für Sie zuständigen Sparte verwaltet und soll die Mitgliedsbetriebe, welche Werkverkehr ausüben, über interessante Themenbereiche (z. B. Ladungssicherheit, Gefahrguttransport etc.), notwendige gesetzliche Vorschriften und Änderungen, Veranstaltungen zum Werkverkehr u. v. m. aktuell, unbürokratisch und rasch informieren. Pro Mitgliedsbetrieb können bis zu drei E-Mail-Adressen angegeben werden, damit die richtigen Kontaktpersonen in den Betrieben laufend

über die aktuellen Themenbereiche informiert werden.

Wenn Sie an einer Registrierung in der Werkverkehrsdatenbank interessiert sind, steht Ihnen das Eintragungsformular auf der Homepage <http://wko.at/noe/vp> zur Verfügung.

Für zusätzliche Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung für Verkehrspolitik der WKNÖ unter Tel. 02742/851/16 4 02 gerne zur Verfügung.

Nützen Sie dieses kostenlose Serviceangebot als zusätzliche Leistung Ihrer Interessenvertretung!

Unternehmerservice

Innovation hat ihren Preis

Der NÖ Innovationspreis 2008



Die Wirtschaftskammer NÖ & die Wirtschaftsförderung des Landes NÖ kooperieren seit vielen Jahren, um die Innovationsförderung konkret zu verbessern und ein neues Klima für Innovation in Niederösterreich zu schaffen. In den letzten Jahren wurden wieder bahnbrechende Erfindungen & kreative Ideen mit großem Potenzial von niederösterreichischen Unternehmen gemacht.

Begeistern doch SIE heuer die Öffentlichkeit von Ihrer Produkt-, Verfahrens- oder Dienstleistungsinnovation. Vor allem jene der Sparten Gewerbe und Industrie haben die Möglichkeit, sich einer namhaften, unabhängigen Fachjury aus der Wirtschafts- und Forschungswelt zu stellen.

Bewertung

Bewertet werden: technischer Neuheitswert, Marktchancen, ökologische Verträglichkeit, Produktqualität, Eigenentwicklungsanteil, Unternehmerrisiko, volkswirtschaftlicher Nutzen. Ideen, Erfahrungen, Patente oder Prototypen ohne Marktumsetzung

können jedoch nicht berücksichtigt werden. Entwicklung und Vermarktung müssen überwiegend im eigenen Unternehmen erfolgt sein.

Dem Sieger winkt eine Prämie über € 10.000,-, die Auszeichnung als „NÖ Innovationspreisträger“ und die exklusive Chance, am „Staatspreis für Innovation“ teilzunehmen. Nur die Landessieger der Innovationspreise aus ganz Österreich können hier ihre Projekte einreichen.

Nutzen Sie die kostenlose Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte in den landesweiten Medien und zeigen Sie der Öffentlichkeit, was in Ihrem Produkt steckt. Die Einreichung, bei der wir Sie gerne unterstützen, ist mit geringem Aufwand verbunden. Also – auf zum Wettbewerb!

Anmeldung unter

www.innovationspreis-noe.at

Wirtschaftskammer Niederösterreich, Technologie- und InnovationsPartner, Kontakt: Ing. Alfred Strasser oder Manuela Morgeditsch, Tel.: 02742/851/16 5 02 oder tip.info.center@wknoe.at

Einsendeschluss der Einreichunterlagen ist der 31. Mai 2008.

„Wir freuen uns jedes Jahr über den hohen Grad an Innovation und die Qualität der eingereichten Projekte, mit denen sich NÖ Unternehmen in diesem Wettbewerb behaupten!“, so Sonja Zwazl, Präsidentin WKNÖ.

INFORMATIONSTAG

Patente Marken Muster Technologien

Sie haben eine Idee, Erfindung oder wollen einen Namen, eine Marke oder ein Logo schützen lassen?

Wissen Sie über den Stand der Technik in Ihrem Betrieb genau Bescheid? Welche Entwicklungen und Patente es gibt? Dieser Informationstag gibt Ihnen den Informationsvorsprung.

Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen Ihnen, den internationalen Wettbewerb zu überblicken.

Ein Patentanwalt steht für Fragen zur Verfügung und für weitergehende Beratung ist das Innovationsservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich zuständig. Diese Information und Beratung ist kostenlos und wird in Einzelgesprächen durchgeführt.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Informationstag am:

Montag, 31. März 2008

in der Wirtschaftskammer NÖ,
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung bis 26. 3. 2008 unter Tel. 02742/851/16 5 01.

Nächster Informationstag:

7. April 2008

im Haus der Wirtschaft Mödling,
Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
Patente- und Datenbankrecherchen, Auskünfte
über Normen, Marken und Muster in der WKNÖ, Technologie- und
InnovationsPartner, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/
851/16 6 10, Fax 02742/851/16 5 99, E-Mail: tip.info.center@wknoe.at



Finanzierung – Förderung

von neuen Ideen, Verfahren, Produkten, Märkten

Informationstag am 27. März 2008

im Blaha Büro Ideen Zentrum, 2100 Korneuburg, Klein-Engersdorfer Straße 100 – in Kooperation mit ecoplus

Die Produktlebenszyklen werden immer kürzer, die Dynamik des Wirtschaftslebens wird immer stärker und die Märkte umkämpfter.

Das bedeutet kurze Planungszeiten, schnelle Entwicklungsarbeit, verkürzte Amortisationszeiträume und den Schritt in neue Märkte.

Die optimale, richtige und **rechtzeitige Planung und Finanzierung** jeglicher Vorhaben im Unternehmen ist deshalb von entscheidender Bedeutung.

Dieser Informationstag bietet Ihnen eine Zusammenfassung aller **innovations- und technologiebezogenen Finanzierungs- und Förderaktionen** in Niederösterreich.

Die Einzelgespräche am Nachmittag bieten die Gelegenheit unternehmensspezifische Fragestellungen mit den Vertretern der einzelnen Förderstellen abzuklären.

Richtige und rechtzeitige Information bei Förderungen ist unumgänglich, denn Vorhaben und Projekte müssen vorweg eingereicht werden.



Technologie- und InnovationsPartner
der Wirtschaftskammer NÖ
Landsbergerstraße 1
3100 St. Pölten

Tel. 02742/851/16 5 01
Fax 02742/851/16 5 99
E-Mail tip.info.center@wknoe.at

Anmeldung zum Informationstag
am 27. März 2008/9 Uhr

Finanzierung – Förderung

von neuen Ideen, Verfahren, Produkten, Märkten

im BLAHA Büro Ideen Zentrum,
2100 Korneuburg, Klein-Engersdorfer Str. 100

- Anmeldung
- kann leider nicht teilnehmen, möchte aber Information

Firma:

Anschrift:

Telefon, Fax:

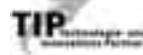
E-Mail:

Name der Teilnehmer:

Datum Stempel, Unterschrift

Kostenlose Veranstaltung – begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldebest. mit Zufahrtsplan erhalten Sie kurz vor der VA

- Zutreffendes bitte ankreuzen!



Programm

- 9.00 Uhr **Einleitung, Begrüßung**
WKNÖ – Technologie- und InnovationsPartner
Ing. Alfred Strasser
Cluster und Technopole in NÖ
ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
DI Claus Zeppelzauer
Regionale Förderprogramme
der NÖ Wirtschaftsförderung
Mag. Irma Friedl
Beteiligungen und Bürgschaften der NÖBEG
Mag. Christian Berki
Technologiefinanzierungen
tecnnet capital
Dr. Christian Laurer
- 10.50 Uhr Kaffeepause
Wachstumsförderung und -finanzierung
Austria Wirtschaftsservice und ERP-Fonds
Dr. Georg Silber
Nationale Förderungen für F&E
Österr. Forschungsförderungsgesellschaft
Basisprogramme
DI Peter Schörghofer
Transeuropäische F&E-Initiative EUREKA
Österr. Forschungsförderungsgesellschaft
EUREKA
Phillipe Loward
Beteiligungsmöglichkeiten für KMU im 7. RP
Österr. Forschungsförderungsgesellschaft
Europäische und Internationale Programme
DI Jürgen Rattenberger
- 13.00 Uhr Mittagspause
Unternehmergespräche
Individuelle Einzelgespräche mit den Vertretern der Förderstellen



Bauprojektliste Tschechien 2008

Die Außenhandelsstelle Prag erstellt auch im Jahr 2008 wieder eine Bauprojektliste/Baunews.

Insgesamt wurden im Jahr 2007 1919 Projekte recherchiert.

| Kategorie | Anzahl |
|--------------------------|--------|
| Business/ Büroflächen | 104 |
| Hotel/Gastronomie | 60 |
| Industrie/Lager | 642 |
| Multifunktional | 94 |
| Shopping | 158 |
| Sonstige | 150 |
| Sport/Freizeit | 201 |
| Wohnbau | 557 |
| Gesamt | 1919 |

Durchschnittlich sind in jeder Ausgabe der Bauprojektliste rd. 300 neue und aktualisierte Projekte enthalten. Diese Liste wird im Excel-Format im Zwei-

Monats-Rhythmus an die persönliche E-Mail versandt. Zusätzlich bereitet die AHSt. Prag eine lesbare Version im pdf-Format auf und stellt aktuelle Meldungen aus Tages- und Fachpresse den Baubereich betreffend im Rahmen der Baunews zusammen.

Der Kostenbeitrag für ein Jahr beläuft sich auf € 100,- exkl. USt. (6 Ausgaben). Dieser wird von der Service GmbH der Wirtschaftskammer Österreich in Rechnung eingehoben. Zu beachten ist, dass der Kostenbeitrag lediglich einem österreichischen Mitgliedsunternehmen in Rechnung gestellt werden kann.

Interessierte Unternehmen können ab sofort ein kostenfreies Probeexemplar bei der Außenhandelsstelle Prag (prag@wko.at) bestellen. Die 1. Ausgabe 2008 ist bereits in Ausarbeitung und wird in Kürze versandt werden.



WORLDWIDE BUSINESS SUPPORT

AWO-Meeting der Handelsdelegierten

FERNOST UND AUSTRALIEN

Montag, 21. April 2008

Sprechtage der Handelsdelegierten aus
China (AHSt. Peking, Shanghai + Hongkong),
Japan, Korea, Taiwan und Australien

Montag 21.04.2008 | ab 9.30 Uhr
Wirtschaftskammer NÖ | Landsbergerstraße 1 | 3100 St. Pölten
Für Ihren Termin zum Einzelgespräch wenden Sie sich bitte an:
T 02742/851-16401

SIMPLY CLEVER



skoda.at

Der Škoda Octavia Company.
Mit dem Company-Paket
der Porsche Bank
inkl. 2.000,-* Euro Bonus.



IHR IDEALER MITARBEITER.

Der Škoda Octavia Company ist die Idealbesetzung für den Posten des Firmenwagens. Überzeugendes Argument gegenüber Ihrer Buchhaltung: das Company-Paket der Porsche Bank inkl. 2.000,-* Euro Bonus. **Ab 284,-** Euro monatlich: Leasing + vollKASKO und Škoda TopCard im ersten Jahr inklusive + Garantieverlängerung, Insassenunfallversicherung und Tankkarte über die gesamte Laufzeit inklusive + Fuhrparkinformationssystem ab 3 Fahrzeugen inklusive + Europcar Sonderkonditionen.**

Ein exklusives Angebot für Unternehmer. **Jetzt bei Ihrem Škoda Betrieb.**

* Unverb., nicht kart. Richtpreis inkl. NoVA und MwSt.

** Operating Leasing, 60 Monate Laufzeit, 20.000 km/Jahr, ohne Eigenleistung, vollKASKO ab dem 2. Jahr ab € 47,-/mtl. (Stufe 0), gültig für Octavia Combi Company 105 PS TDI PD D-PF, gerechnet im Company-Paket der Porsche Bank, Angebot inkl. NoVA und MwSt., zzgl. RGB, gültig bis 31.12.2008. Stand 3/08. Verbrauch: 5,2 - 6,1 l/100 km. CO₂-Emission: 137 - 161 g/km.

PORSCHE
BANK

Informationsveranstaltung zu den Ursprungsregelungen der EU-Abkommen und Aktuelles über die Pankum- und EURO-MED-Zone

EUR1-Formular oder EURO-Med-Formular?, Lieferantenerklärung oder Langzeitlieferantenerklärung?, Kumulierung JA oder NEIN?

Diese Fragen stellen sich immer mehr Betriebe, die ihre Waren in die EU oder in EU-Drittstaaten ausführen.

Durch die Paneuropäische Kumulierungszone (Pankum) wurde bereits 1997 eine große europäische Freihandelszone geschaffen, die einen intensiven Warenaustausch zwischen der EU, den MOEL und der Türkei ermöglicht. Diese Vereinfachung wird nun in mehreren Etappen auch auf die Mittelmeerländer ausgedehnt („Pan-Euro-Med-Kumulierung“). Durch die Verwirklichung dieser Kumulierungszone entsteht ein Handelsraum mit einheitlichen Ursprungsregeln und einheitlicher Ursprungsdokumentation. Die Freihandelszone wird nach ihrem Endausbau zwischen der EU und 16 Handelspartnern bestehen.

Leider kämpfen im Anfangsstadium der Verwirklichung noch eine Vielzahl von Betrieben mit der Erstellung der richtigen Ursprungsdokumente. Gerade kleinere Produktionsbetriebe, Händler und Exporteure sind bei der Erstellung von Ursprungsdokumenten verunsichert und sich über die Bedeutung dieses Dokuments meist im Unklaren.

Um niederösterreichische Betriebe über die EU-Ursprungsregelungen und ihre Auswirkungen zu informieren, ist es der Abteilung für Außenwirtschaft der WKNÖ gelungen, den Experten für Ursprungsregelungen im Finanzministerium, Hrn. Andreas RASSINGER als Referenten für zwei Basis-Informationsveranstaltungen zu gewinnen.

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für folgenden Termin an:

- „Ursprungsregelungen der EU und Aktuelles der Pankum und Euro-Med-Zone“
Mittwoch, 2. April 2008, WIFI Mödling, 16 bis 18 Uhr
- „Ursprungsregelungen der EU und Aktuelles der Pankum- und Euro-Med-Zone“
Donnerstag, 10. April 2008, WIFI St. Pölten, 16 bis 18 Uhr

Firma:

Name:

Vorname:

Anzahl der Personen:

Bitte faxen Sie die Anmeldung bis spätestens 28. März 2008 an: 02742/851/16 4 99 oder per E-Mail an: aussenwirtschaft@wknoe.at

Umwelt, Technik, Innovation

Workshop für die Kunststoff- und Kfz-Branche:

„Geld sparen durch zwischenbetriebliches Recycling“

Durch die Weiterverwendung wertvoller Reststoffe und Nebenprodukte kann nicht nur die Umwelt geschützt, sondern auch Geld gespart werden. **Zwischenbetriebliches Recycling ist für alle Beteiligten ein Gewinn.**

Mit dem Öko-Informations-Cluster Mödling will die Wirtschaftskammer Niederösterreich gemeinsam mit Experten von Umwelt Management Austria und dem Institut für Industrielle Ökologie diese Chance für die Wirtschaft konkret machen.

Bei dem Workshop werden potenzielle Partner für die Übernahme Ihrer Kunststoffe sowie Verwerter für Kühlerfrostschutz, Bremsflüssigkeiten, Lösemittelgemische und Altreifen anwesend sein und über **kostengünstige und ökologisch sinnvolle Lösungen** des Recyclings und der Verwertung berichten.

Wir laden Sie daher ein zum Workshop **„Geld sparen durch zwischenbetriebliches Recycling“ für die Kunststoff- und Kfz-Branche, 26. März 2008, 13 bis 17.30 Uhr, WIFI Mödling, Festsaal, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling.**

13.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Vertreter der WKNÖ.

„Kunststoffe – Geld sparen durch zwischenbetriebliches Recycling“

13.10 Uhr **Status Quo des Projekts – Bericht Kunststoffe Univ.-Doz. Dr. Andreas. Windsperger, IIO**

13.20 Uhr Vorstellung der Verwertungsmöglichkeiten bei der Fa. Kruschitz

13.40 Uhr Vorstellung der Verwertungsmöglichkeiten bei der Fa. Hnat

14.00 Uhr Diskussion – konkrete zwischenbetriebliche Verwertungsmöglichkeiten

15.00 Uhr Kaffeepause

„Kühlerfrostschutz, Bremsflüssigkeiten, Lösemittelgemische, Altreifen – mit Recycling finanzielle Ressourcen und die Umwelt schonen“

15.30 Uhr **Status Quo des Projekts – Bericht „Flüssigkeiten“ und Altreifen**

Univ.-Doz. Dr. Andreas. Windsperger, IIO

15.40 Uhr Vorstellung der Verwertungsmöglichkeiten bei der Fa. Wittmann

16.20 Uhr Möglichkeiten der Verwertung von Altreifen, Fa. Art

16.40 Uhr Diskussion – konkrete zwischenbetriebliche Verwertungsmöglichkeiten

ca. 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Anmeldung mittels nachstehendem Anmeldeformular!

Workshop für die Kunststoff- und Kfz-Branche: Geld sparen durch zwischenbetriebliches Recycling

Wir melden folgende Teilnehmer zu obiger Veranstaltung am 26. März 2008 im WIFI Mödling, Festsaal, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling, an:

Name(n):

Firma:

Anschrift:

Tel.: Fax:

E-Mail:

PUBLICIS

**PERFEKTE TECHNIK, EDLES DESIGN,
3 JAHRE GARANTIE. LEAST SICH GUT!**



3
JAHRE GARANTIE
150.000 km

www.neuerlaguna.renault.at

PRO MONAT JETZT AB
€ 255,-
OHNE ANZAHLUNG!

DER NEUE RENAULT LAGUNA verwöhnt Sie mit 2-Zonen Klimaautomatik, Multimedia-Navigationssystem, kräftigen und sparsamen Benzin- und Dieselmotoren und vor allem – einem unschlagbaren Angebot für Firmenkunden. Jetzt testen: Renault Oberklasse-Hotline 0 800 150 100, MO–DO 8–18, FR 8–17. *Nominaler Fixzinssatz von 5,9 % garantiert über die gesamte Laufzeit. Berechnungsgrundlage für Renault Business Finance Leasing inkl. gesetzlicher Vertrags- und Bearbeitungsgebühren. Rechenbeispiel für Laguna Limousine Expression 1.5 dCi 110 PS mit 60 Monaten Laufzeit, 60.000 Gesamt-km-Leistung, € 0,- Anzahlung und € 9.863,- Schlusszahlung. Freibleibendes Leasingangebot von Renault Business Finance, gültig bis 30. 04. 2008 bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Nur für Firmenkunden, nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Gesamtverbrauch 4,9–8,9 l/100 km. CO₂-Emission 130–210 g/km. Symbolfoto. Renault Garantie von 3 Jahren, maximal jedoch 150.000 km Laufleistung.



Workshop II „Geld sparen durch zwischenbetriebliches Recycling“ für die Baubranche

Durch die Weiterverwendung wertvoller Reststoffe und Nebenprodukte kann nicht nur die Umwelt geschützt, sondern auch Geld gespart werden. **Zwischenbetriebliches Recycling ist für alle Beteiligten ein Gewinn.**

Mit dem Öko-Informations-Cluster Mödling will die Wirtschaftskammer Niederösterreich gemeinsam mit Experten von Umwelt Management Austria und dem Institut für Industrielle Ökologie diese Chance für die Wirtschaft konkret machen.

Bei diesem Workshop werden potentielle Partner für die Übernahme Ihrer Baurestmassen sowie Verwerter für diese Materialien anwesend sein und über kostengünstige und ökologisch sinnvolle Lösungen des Recyclings und der Verwertung berichten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit den Verwertungspartnern über die bestmöglichen Verwertungsmöglichkeiten für die Reststoffe zu diskutieren, sich Anregungen und Tipps für Ihren Betrieb zu holen und eventuell sogar konkrete Kooperationen anzubahnen!

Wir laden Sie daher ein zum Workshop II

**„Geld sparen
durch zwischenbetriebliches Recycling“
für die Baubranche**

**8. April 2008, 15 Uhr bis 17.30 Uhr,
WIFI Mödling, Festsaal,
Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling**

Programm

- 15.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
„Baurestmassen – Geld sparen durch zwischenbetriebliches Recycling“
- 15.10 Uhr Status Quo des Projekts – Bericht Baurestmassen Univ.-Doz. Dr. Andreas. Windsperger, IIO
- 15.30 Uhr Vorstellung der Verwertungsmöglichkeiten bei der Fa. Ökotechna
- 16.00 Uhr Diskussion – konkrete zwischenbetriebliche Verwertungsmöglichkeiten
- 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Anmeldung mittels nachstehendem Anmeldeformular!

Workshop II für die Baubranche:

Geld sparen durch zwischenbetriebliches Recycling

- Wir melden folgende Teilnehmer zu obiger Veranstaltung am 8. April 2008 im WIFI Mödling, Festsaal, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling, an:

Name(n):

Firma:

Anschrift:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldeschluss: 4. April 2008



branchen

Einladung zur Begutachtung

Der Sparte Gewerbe und Handwerk liegen derzeit die nachfolgend genannten Gesetze und Verordnungen zur Begutachtung auf. Die Mitglieder werden eingeladen, sich an dieser Begutachtung zu beteiligen und wir bieten Ihnen an, Ihnen den Gesetzes- bzw. Verordnungsentwurf zu übermitteln. Gleichzeitig bitten wir Sie dann auch, uns Ihre Meinung zu den einzelnen Bestimmungen und allfällige Verbesserungsvorschläge termingerecht zu übermitteln, um sie in die Spartenstellungnahme einbauen zu können. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 02742/851/DW 18 1 01 und unter der Faxnummer 02742/851/DW 18 1 99.

- 3. Novelle zur Prüf- und Begutachtungsstellenverordnung I/1/38/08

Termin: 3. April 2008

Umfang: sehr umfangreich

- EU/EWR-Anerkennungsverordnung I/1/51/08

Termin: 15. April 2008

Umfang: 7 Seiten

Spengler und Kupferschmiede

Innungsreise nach Nordindien



Fotos: z. V. g.

Nordindien war Ziel der Innungsreise der niederösterreichischen Spengler (im Bild vor dem Taj Mahal). 41 Teilnehmer absolvierten ein 6-tägiges Besichtigungsprogramm, das keine Wünsche offen ließ. Zu den Höhepunkten im „Goldenen Dreieck“ Neu Delhi-Jaipur-Agra zählten der Palast der Winde, das Amber Fort, Fatehpur Sikri und das Taj Mahal, eines der neuen 7 Weltwunder und zu Recht mit dem Attribut „Schönstes Bauwerk der Welt“ versehen. „Dass wir bei unseren Innungsreisen auf so viele Stammgäste zählen und noch immer neue Mitreisende gewinnen können“, freute sich Landesinnungsmeister Ing. Hans-Peter Heß über die Rekordteilnehmerzahl.

Ihr Ansprechpartner

für Ihre Werbung in der NÖWİ **mediaCONTACTA**

Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



Lebensmittel- großhandel

Lebensmittel- einzelhandel

Hygieneschulungen

Die Landesgremien des Lebensmittelgroß- und Lebensmitteleinzelhandels haben in Zusammenarbeit mit der Lebensmittelkontrolle Niederösterreich mehrere Schulungstermine für die Mitglieder des Lebensmittelhandels festgesetzt, um über die gesetzlichen Anforderungen im Hygienebereich zu informieren.

Die Veranstaltungen werden durch die Lebensmittelkontrolleure der jeweiligen Bezirke

durchgeführt. Beginn der Veranstaltung jeweils 19 Uhr, sie dauert ca. 1½ Stunden mit anschließender Diskussion und Möglichkeit, Fragen über spezielle Hygieneanforderungen in Ihrem Betrieb an die Lebensmittelkontrolleure zu richten.

An folgenden Terminen (jeweils Mittwoch) finden die Veranstaltungen statt:

- 23. 4. 2008
Bezirksstelle Mistelbach
- 30. 4. 2008
Bezirksstelle Krems
- 7. 5. 2008
Bezirksstelle Amstetten
- 14. 5. 2008
Bezirksstelle Wr. Neustadt

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 02742/851/19 3 10 zur Verfügung und Anmeldungen können Sie an ursula.wutzel@wknoe.at schicken.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.wko.at/noe/lebensmittelhandel

Parfümeriewaren

KommR Kurt Gneist neuer Berufsgruppenobmann



Foto: Mag. (FH) Bernhard

Mit 23. November trat KommR Kurt Gneist seine Funktion als bundesweiter Berufsgruppenobmann des Parfümeriewarenhandels an. KommR Gneist, welcher das Amt von KommR Raab übernommen hat, nahm die erste Sitzung in seiner neuen Funktion als Anlass und lud den Berufsgruppenausschuss am 6. März nach St. Pölten ein. Neben Informationen über rechtliche Neuerungen und Berichten aus den Bundesländern wurden Ehrungen durchgeführt. V. l. n. r.: Mag. Becker (Bundesgremium), Herr Hittaller (Landsgremialobmann Steiermark), Berufsgruppen- und Landesgremialobmann KommR Kurt Gneist, Bundesgremialobmann KommR Gerhard Fischler, Mag. Franta (Bundesgremium).

Markt-, Straßen- und Wanderhandel

ANVA Europa-Märkte 2008

Interessenten können nähere Informationen für die ANVA Europa-Märkte in Trento, Genova und Viareggio 2008 sowie ein Anmeldeformular im Landesgremium unter der Telefonnummer 02742/851/DW 19 3 41 anfordern.

Direktvertrieb

Kostenlose Steuerschulung für Direktberater im WIFI Neunkirchen



Mag. Gudrun Schubert begeisterte über 60 UnternehmerInnen.

Am Samstag, dem 1. März, fand im WIFI Neunkirchen die diesjährige Steuerschulung statt.

Johann Kabicher, Ausschuss-

mitglied des Direktvertriebes, konnte rund 60 Teilnehmer beim Anfänger- und Fortgeschrittenkurs begrüßen.

Mag. Gudrun Schubert, Wirt-

schaftsprüferin und Steuerberaterin, hielt beide Vorträge mit großer Kompetenz und Engagement. Sie beantwortete viele Fragen der interessierten Unterneh-

merInnen klar und kompetent. Für Golden Card-Besitzer und deren Partner war diese Schulung samt Unterlagen und Steuerordner kostenlos.

Strategieklausur Direktvertrieb 2008: „Frohsinn“ im Direktvertrieb!



Fotos: z. V. g.

V. l. n. r. Mag. Mario Wolfram, Ulrich Höller, Margarete Gröbner, Franz Stoifl, KommR Walter Stummer, Werner Köck, Brunhilde Nadler, Johann Kabicher, Herbert Lackner, Alfred Hofer.

Frohsinn hieß der Tagungsraum bei der zweitägigen Strategieklausur des Direktvertriebs in Laa/Thaya. Unter der professionellen Anleitung von Ulrich Höller von ic2 consulting wurden strategische Schwerpunkte für die Arbeit des Gremiums erarbeitet.

Die Highlights:

- Qualität – Gütesiegel im Direktvertrieb

- Direktberater – vom Arbeitnehmer zum Unternehmer
 - Bezirksvertrauenspersonen – Ausbildung und Aufbau
- Höhepunkt der Klausur ein Kamingespräch mit Spartenobmann KommR Ing. Josef Schirak und seinem Spartengeschäftsführer Mag. Karl Ungersbäck. Alle anwesenden Funktionäre des Gremiums Direktvertrieb hatten die Möglichkeit, die bei-



GERÄUMIG UND DOCH ELEGANT.
SO SEHEN UNSERE SCHWERARBEITER AUS.

NEU! DER KLEINSTE UNTER DEN GROSSEN.

CITROËN nemo

Aktions-Nettopreis ab € 7.990,-

Fassungsvermögen 2,5 m³
Nutzlast bis 535 kg



CITROËN JUMPER

Aktionspreis ab € 16.750,-
Fassungsvermögen bis 17 m³



CITROËN BERLINGO

Aktionspreis ab € 9.290,-
Fassungsvermögen 3 m³

AUCH ALS ESOTRASAUTO



CITROËN JUMPY

Aktionspreis ab € 14.750,-
Fassungsvermögen bis 7 m³



CITROËN ZUSATZNUTZEN. SIE HABEN DIE WAHL:

AKTION VERLÄNGERT BIS 30. APRIL 2008!

Beim Kauf eines Citroën Jumper, Jumpy oder Berlingo gibt's die Klimaanlage zum halben Preis oder Winterräder inklusive.



JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER: AMSTETTEN: Schneckenleitner GesmbH., 07472/68 423 · BADEN: Autohaus Wirth, 02252/87 345 · BÖHEIMKIRCHEN: Rudolf Teix, 02743/21 46 · ENNSDORF: Dorfmayr GesmbH., 07223/821 47 · GMÜND II: Autohaus Eder, 02852/524 27 · GUNTRAMSDORF: Stefan Fahsatter, 02236/535 06 · HAUGSDORF: Citroën RLH Haugsdorf, 02944/22 25-82 · HIRTENBERG: Franz Kautschek, 02256/82 316 · JUDENAU BEI TULLN: Citroën Autohaus Breitner, 02274/71 69 · KREMS: Citroën Hentsch GesmbH., 02732/85 667 · LAAB IM WALDE: Anton Vanas, 02239/27 33 · MELK: Citroën Wesely, 02752/52 633 · MISTELBACH: Citroën Kornek GesmbH.&Co.KG, 02572/26 29 · MOLD BEI HORN: Pfeffer, 02982/533 11 · NEUNKIRCHEN/T: Citroën Köhler GesmbH., 02635/62 187 · PITTEN: Citroën Gruber, 02627/822 40 · SCHEIBBS: Willenpart & Sturmlehner GesmbH., 07482/424 80-0 · ST. PÖLTEN: Walter Wesely GesmbH., 02742/393-0 · Autohaus Meindorfer, 02742/72 644 · ST. VEIT/GOELSEN: Autohaus Bendel GesmbH., 02763/22 51 · STOCKERAU: Autohaus Skal, 02266/696-0 · STRASSHOFF: Citroën Sigwald GesmbH., 02287/31 41 · VITIS: Lagerhaus Vitis, 02841/8265 · VÖSENDORF: Wiesenthal Motor City Süd, 01/69 030-0 · WIENER NEUDORF: Hann, 02236/63545-0 · WIENER NEUSTADT: Citroën Reinstadler, 02622/286 10 · ZWETTL: Wiesenthal & Turk, 02822/53 525



Ulrich Höller begeisterte die Teilnehmer.

den Herren mit Fragen, Ideen und Anregungen der Branche zu konfrontieren. Man ist sich einig, dass nur durch eine starke Interessenvertretung die Anliegen der Unternehmer umgesetzt

werden können. Es wird bereits auf Hochtouren an der Umsetzung der Ideen gearbeitet. Über die Ergebnisse werden wir laufend an dieser Stelle berichten.

Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel

GRATIS-Tragtaschen für Ihr „Lederwarenfachgeschäft“

Wie im vergangenen Jahr können wir Ihnen auch heuer handgemachte weiße Papiertragetaschen, versehen mit unserem Branchenlogo „funktion & mode“, mit Kartonboden, 210 g weißes Artpaper, glänzend plastifiziert, 2-fbg.



Foto: z. V. g.

bedruckt mit Baumwollkordeln anbieten (siehe Foto)!

Die Tragtaschen können über die Gremialkanzlei kostenlos bezogen werden (E-Mail: handel.gremialgruppe5@wknoe.at).

Solange der Vorrat reicht!

Ich bestelle:

Ein kombiniertes Paket, bestehend aus Tragtaschen klein, Größe 18 x 10 x 24 + 5 cm – (100 Stück) und Tragtaschen groß, Größe 42 x 13 x 33 + 6 cm (50 Stück).

Fax: 02742/851/19 3 59

Firma:

Standort:

Anschrift:

E-Mail:

Datum

Unterschrift

Allgemeines Landesgremium des Handels

Salmonellen in Heimtierfutter

In Heimtierfutter aus Kanada von der Firma Maple Lodge Farms Pet Food bzw. Nutram Pet Products wurden Salmonellen entdeckt. Die Ware wird über NID Animalia SA, Boulogny (Frankreich) vertrieben.

Sollten Sie direkt oder über Umwegen Ware davon bezogen

haben, senden Sie bitte eine Probe an: Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, Dipl.-Ing. Mag. Veronika Kolar, Bundesamt für Ernährungssicherheit, Institut für Futtermittel, Abteilung Futtermittelüberwachung, 1226 Wien, Spargelfeldstraße 191, Tel. 05/05 55/33 2 11.



Änderung des Höchstzinssatzes ab 1. April 2008

Der richtliniengemäß zulässige Höchstzinssatz auf Basis der Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen für variabel verzinsten Kredite beträgt ab 1. April 2008 4,375% p.a.

Dieser Höchstzinssatz findet Anwendung für Ansuchen im Rahmen der Zinszuschussaktion für Existenzgründungen in der gewerblichen Wirtschaft.

Höchstzinssatz auf Basis des KMU-Fördergesetzes ab 1. April 2008 für alle Förderungszusagen bzw. Verbriefungen vor dem 1. April 2008, zu Anträgen, die ab 1. Jänner 2007 bei der Austria Wirtschaftsservice eingelangt sind.

Im Namen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

teilt die AWS mit, dass die richtliniengemäß zulässigen Höchstzinssätze (Kosten) auf Basis 3-Monats-EURIBOR ab 1. April 2008

- bei 100%igen Haftungsübernahmen (+75 BP) 5,110% p.a.
- bei 80%igen Haftungsübernahmen (+120 BP) 5,560% p.a.
- bei 50%igen Haftungsübernahmen (+180 BP) 6,160% p.a.
- bei Jungunternehmerförderung mit reiner Prämienförderung (ohne Haftung der aws; +200 BP) 6,360% p.a. betragen.

Für Haftungsübernahmen im Bereich der KMU-Stabilisierung können bei Offenlegung der Zinssatzkalkulation und des Risikoaufschlags gesonderte Vereinbarungen getroffen werden.



Güterbeförderungsgewerbe

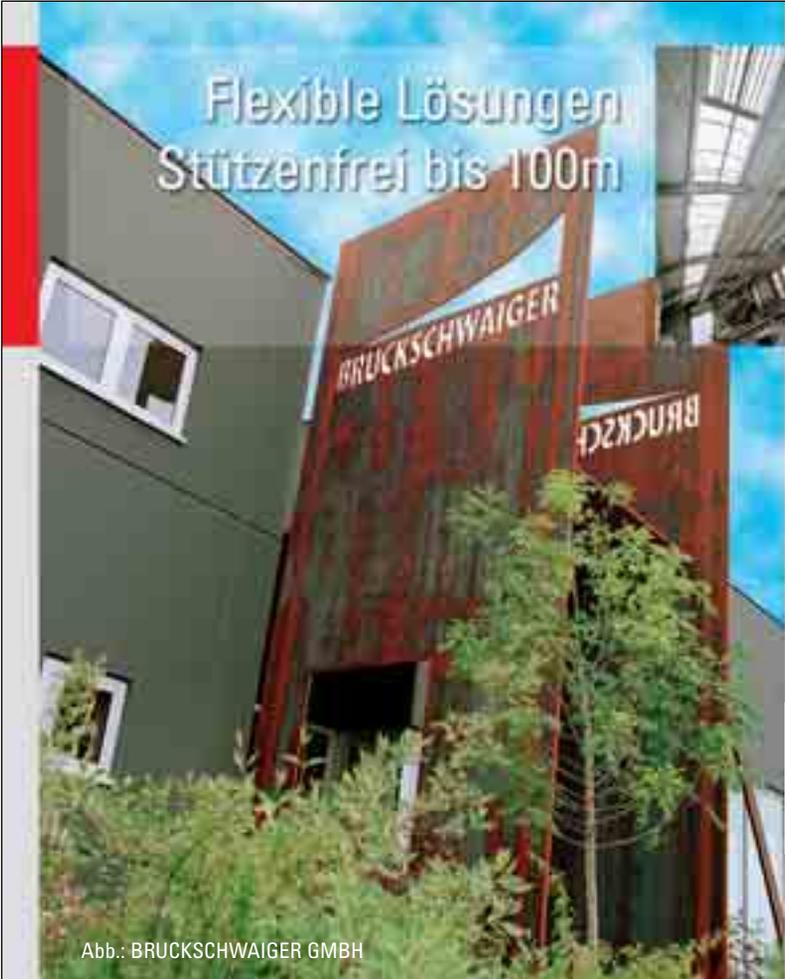
Info-Veranstaltungsreihe Frühjahr 2008



Foto: z. V. g.

Rund 40 Teilnehmer folgten der Einladung der Fachgruppe zur zweiten Veranstaltung am 11. März in Kammeltbach. Zum Schwerpunktthema „Die Zuverlässigkeit des Transportunternehmers – wie kann sie gewahrt werden?“ referierte Mag. Peter Abmayer, im Anschluss lud die Firma Truck-Loc zum Buffet ein. V. l. n. r.: Alexander Ankowitsch (Truck-Loc), David Wimmer (Truck-Loc), Mag. Peter Abmayer (Rechtsanwalt), Franz Mitterbauer (Bezirksvertrauensperson Melk), Karl Gruber (Bezirksvertrauensperson St. Pölten), Mag. Patricia Luger (Fachgruppengeschäftsführerin), Heinz Schierhuber (Fachgruppenobmann), Raimund Widhalm (Ausschussmitglied), Johann Teufl (Bezirksvertrauensperson Scheibbs).

NÖWI lesen



Flexible Lösungen
Stützenfrei bis 100m

BRUCKSCHWAIGER

BRUCKSCHWAIGER

Abb.: BRUCKSCHWAIGER GMBH

- Stützfreie Spannweite von 12 bis 100 Meter
- Moderne Fassade mit zeitlosem Design
- Hohen Brandschutzanforderungen entsprechend
- Individuelle Planung von Büro- und Sozialräumen auch in Massivbauweise
- Konzeption, Planung und Realisierung – Schlüsselfertig, termingerecht und zum Fixpreis.

ATC Generalunternehmungen, Mostviertelstr. 5, 3100 St. Pölten
T: 0 27 42 / 22 992, office@gutgebaut.at, www.gutgebaut.at



D-SEVEN

ATC Generalunternehmung Hallenbau für Industrie, Handel und Sport

Als Generalunternehmer bieten wir den vollen Leistungsumfang für die Ausführung Ihres Bauprojekts – **von der Planung, über die Abwicklung von Behördenwegen, bis hin zur Innenraumgestaltung.** Dabei werden Art und Nutzbarkeit des Gebäudes ausschließlich durch die Anforderungen Ihres Unternehmens bestimmt.

Jede Immobilie wird von uns nach strengen Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Ästhetik geplant und gebaut. Diese Herangehensweise ist Garant für Kostenoptimierung, Produktivität und nicht zuletzt für die Freude, darin zu arbeiten.

Zu Beginn jedes Projekts stehen eine ausführliche Bedarfsanalyse sowie eine absolut **verlässliche Kalkulation von Zeit, Wirtschaftlichkeit und Kosten.**

Für die **termingetreue Umsetzung** sorgt unser erfahrenes und bestens eingespieltes Team von Fachkräften. Nicht zuletzt durch eine qualitative Verarbeitung von modernen Materialien garantieren wir Ihnen: Ihre Halle, Ihr Bürogebäude oder Ihr Shop wird Sie in jeder Hinsicht zufrieden stellen!

Kontaktieren Sie uns einfach für ein unverbindliches Erstgespräch!



Abb.: MEROBA Produktionshalle 900m²,
Bürogebäude in Massivbauweise mit 250m²

ERFOLG RAUM GEBEN

ATC Generalunternehmungen GmbH | Mostviertelstr. 5 | 3100 St. Pölten | T: 0 27 42 / 22 992 | office@gutgebaut.at | www.gutgebaut.at



Tag der offenen Tür „So schmeckt Niederösterreich“

17. April 2008, 9 bis 17 Uhr,

Landesberufsschule für Tourismusberufe und Floristen,
Am Goggitschberg 5, 2093 Geras

- Kulinarische Reise durch Niederösterreich
- Rund um den Erdapfel
- Einblick in die Welt der Floristik

Informationen zu allen in Niederösterreich angebotenen Lehrberufen von der Wirtschaftskammer NÖ.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Schüler und Lehrer der LBS Geras, die Wirtschaftskammer NÖ Fachgruppe Gastronomie und die Innung der Floristen.

1. Reisebürokabarett – 8. April 2008



Foto: z. V. g.

Unter dem Motto „Die Reise - zu Recht“ ist für 8. April um 17.30 Uhr im Musikcafé Egon, 3100 St. Pölten, Fuhrmannsgasse 15, ein branchenspezifisches Kabarett geplant. Die Rechtsproblematik rund um das tägliche Reisebürogespräch soll durch eine würzige kabarettistische Darstellung sensibilisiert werden, um diesem wichtigen Thema die nötige Aufmerksamkeit –unter der Rahmenbedingung eines Unterhaltungsprogrammes – zu widmen.

Gerade im Alltagsgeschehen besteht die Problematik der Betriebsblindheit und beim Verkauf einer Reise werden wichtige

rechtliche Zusammenhänge abgewickelt, ohne den Kunden damit zu überfordern, aber gleichzeitig soll der Reiseverkäufer die höchstmögliche Sicherheit im Verkaufsgeschäft gewährleisten. Dieses Kabarettprogramm wird von dem Ensemble „DIE MÄNNER“ getragen, dazu gehören Max Mayerhofer und Wolf Gruber, zwei Wirtschaftskabarettisten und Wortwitzfestschichten sowie Christian Schwarz am Piano.

Anmeldungen sind bis spätestens Donnerstag, 3. April, an die Fachgruppe per Mail tf2@wknoe.at zu senden.

15.4. – Ausflug des Jungen Hotel- und Gastgewerbes nach Bratislava

Treffpunkt ab 7 Uhr im Café Aida, 1010 Wien, Rotenturmstraße 24 (Nähe Schwedenplatz), ab 8 Uhr Abfahrtsstelle des City Twin Liners bei der Marienbrücke, Schwedenplatz, Donaukanal.

Abfahrt 8.30 Uhr nach Bratislava, Ankunft 9.45 Uhr, Stadtführung per Bus mit einem slowakischen Fremdenführer, Mittagessen im Restaurant Csarda Kormoran, danach Zeit zum Bumeln und Einkaufen.

Abfahrt nach Wien 18.30 Uhr, Ankunft 19.45 Uhr, fakultativ geht's weiter in das „Little Buddha“ Vienna Restaurant, Lugeck 4, 1010 Wien.

Preis: € 50,- Package exklusiv für Jugendmitglieder (inkl. Hin- u. Rückfahrt mit dem City Twin

Liner, Fremdenführung u. Bus, Mittagessen mit Weinverkostung in Bratislava).

Anmeldungen (verbindlich) bei Renate Tscheppen bis spätestens 9. April 2008, Tel. 0664/92 30 498, E-Mail renate.tscheppen@wknoe.at

8. 4. – Golfturnier des Jungen Hotel- und Gastgewerbes, Golfclub Lengenfeld

Am Dienstag, dem 8. April 2008, finden ab 11 Uhr der „14. Preis des NÖ Tourismus“ und ein Golfschnuppertag für Gastronomen und Hoteliers im Golfclub Lengenfeld statt. Treffen zum gemeinsamen Frühstück ab 9 Uhr. Für ganztägige Verpflegung ist gesorgt.

Nennungen an den Golfclub

Lengenfeld Tel. 02719/87 10, Fax 02719/87 10/5, E-Mail gclengenfeld@golf.at, bis Montag, 7. April, 12 Uhr. Nenngeld € 18,- für Jugendmitglieder, € 40,- für Nicht-Jugendmitglieder, € 40,- Greenfee. Information: Ferdinand Schachner jun. Tel. 07413/63 55 und unter www.golflengenfeld.at

Einladung zum traditionellen Wirte-Preisschnapsen

am Dienstag, dem 8. April 2008, um 14.30 Uhr, im Gasthaus Ortmayr bei Amstetten (Winklarn, Schaffensfeld).

Kartenbestellung bei Helga Ortmayr unter 07472/62 2 70, Kartenpreis: € 6,-.

Auf zahlreiches Kommen freut sich das Komitee Wirte der Bezirke Amstetten, Scheibbs und Melk!

Kultur- und Vergnügungsbetriebe

Fachgruppenobmann a. D. Viktor Kral verstorben



Foto: z. V. g.

2000 war er Obmann der Fachgruppe. In seiner Tätigkeit als Fachgruppenobmann wurde bereits an dem in der Zwischenzeit novellierten neuen Veranstaltungsgesetz gearbeitet.

Viktor Kral war stets bemüht, die Anliegen seiner Branchenkollegen gegenüber Behörden und Geschäftspartnern nachhaltig zu vertreten. Auf seine Initiative geht die Verleihung von Anerkennungsurkunden an die Geschäftspartner der Schausteller zurück. Dem Fachverbandsausschuss gehörte Viktor Kral von Juni 1995 bis Juli 2007 an. Ein besonderes Wesensmerkmal war seine Handschlagsqualität, wodurch er viele Freunde gewonnen hat, und er war in seinem Beruf ein verlässlicher, kalkulierbarer Partner.

Am 8. März ist der frühere Fachgruppenobmann Viktor Kral im 62. Lebensjahr nach längerer schwerer Krankheit verstorben. Viktor Kral gehörte dem Fachgruppenausschuss der Fachgruppe der Kultur- und Vergnügungsbetriebe NÖ von Juni 1983 bis Juli 2007 an. In der Funktionsperiode 1995 bis

Fiat Professional erzielt bestes Ergebnis der Firmengeschichte und verzeichnet stärkstes Wachstum aller Volumenhersteller



Fiat Professional, die Transporterdivision der Fiat Group Automobiles, konnte in Österreich im Jahr 2007 das beste Resultat der Geschichte erzielen. Mit einem Zulassungsergebnis von 4192 Transportern konnte das Vorjahresergebnis (3286) um 27,6% übertroffen werden.

Damit konnte Fiat Professional deutlich stärker wachsen als der österreichische Transportermarkt, der gegenüber dem Vorjahr um 7% auf 37.588 Zulassungen gewachsen ist. Mit diesem Ergebnis ist es Fiat Professional gelungen, das stärkste Wachstum aller Volumenhersteller im Transportermarkt zu realisieren und die klare Position als Nr. 3 am österreichischen Markt auszubauen.

Klarer Marktführer ist Fiat Professional in Österreich bei den Caravans, wo ebenso wie im Vorjahr ein Marktanteil von über 50% erzielt wurde: Mit 367 Zulassungen ist jedes zweite in Österreich zugelassene Reisemobil auf einem Fiat Ducato aufgebaut.

Thomas Hajek, Geschäftsführer Fiat Professional der Fiat Group Automobiles Austria GmbH, führt den Erfolg u. a. auf die drei Faktoren Produktpalette, Handelsorganisation und Kundenzufriedenheit zurück: „Fiat Professional hat in Österreich die breiteste und modernste Produktpalette aller Hersteller mit den Modellen Fiat Ducato, Fiat Scudo, Fiat Doblò Cargo und Fiat Strada. Die gesamte Produktpalette wurde in den

vergangenen 24 Monaten erneuert. Außerdem verfügen wir über ein professionelles Händlernetz, das sich zunehmend dem Transportergeschäft zuwendet. Schließlich profitiert Fiat Professional von der hohen Kundenzufriedenheit bezüglich Anschaffungspreis, Wartungs- und Betriebskosten, Wiederverkaufswert und Zuverlässigkeit der gesamten Fiat Professional Produktpalette.“

Für das Jahr 2008 prognostiziert Fiat Professional weiteres Wachstum, zumal im Februar der neue Fiat Fiorino eingeführt wird. Mit dem Fiat Fiorino wird Fiat Professional als einziger Hersteller fünf eigenständige Transportermodelle anbieten können. Gleichzeitig wird die Professionalisierung der Händler fortgesetzt, was sich u. a. durch die Einstellung und Ausbildung weiterer Transporterverkäufer niederschlagen wird.

Fiat Scudo ist der „International Van of the Year 2008“

Eine Jury aus Fachjournalisten für leichte Nutzfahrzeuge aus 20 europäischen Nationen hat den Fiat Scudo zum „Internationalen Van des Jahres 2008“ gewählt. Der Fiat Scudo ist konzipiert, um in Europa den Transportanforderungen in einem urbanen und innerstädtischen Umfeld gerecht zu werden.

Der seit Februar 2007 verfügbare neue, vanartige Fiat Scudo verbindet starke Motorleistungen, Komfort und Fahrfreude mit den typischen Eigenschaften

eines leichten Nutzfahrzeugs: einfaches Be- und Entladen, große Ladekapazität, Zuverlässigkeit im Alltag sowie gute Wirtschaftlichkeit. Der Scudo ist ein Fahrzeug, das für „harte Arbeit“ und die zuverlässige Erfüllung alltäglicher Arbeiten bestimmt ist. Ex-Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher und Stars aus der ersten italienischen Fußball-Liga haben sich in TV-Werbespots bereits für den neuen Scudo eingesetzt.

Die Jury zeigte sich insbesondere von den technischen Stärken des kompakten Transporters beeindruckt, den es auch als komfortablen Personentransporter gibt.

Weiters wurden der geringe Kraftstoffverbrauch und die niedrigen Betriebskosten sowie die cleveren Lösungen, mit denen das Be- und Entladen erleichtert wird, bewertet: extra breite Seiten- und Hecktüren, sehr niedrige Ladekantenhöhe und rechteckiger, sinnvoll gestalteter Laderaum.

Der Scudo ist in zahlreichen Versionen für Warentransport mit 5 m³, 6 m³ oder 7 m³ Laderaum verfügbar. Die Ladekantenhöhe beträgt 56 cm (mit herkömmlicher Federung) oder 49 cm (mit pneumatischer Radaufhängung). Ergänzend zu den Van-Versionen wird der neue Scudo in drei vorsteuerabzugsfähigen Ausführungen für den Personentransport im Rahmen unterschiedlichster Anwendungen und Kundenerfordernisse

angeboten. Die erste Ausführung (Kombi Standard) stellt die ideale Lösung für den Transport von Arbeitsteams und deren Werkzeuge dar; die zweite (Panorama Family) ist für große Familien und Leute, die ein sportlich aktives Leben führen, ausgelegt, die dritte Ausführung (Panorama Executive) erfüllt gewerbliche Personentransportanforderungen (Shuttle-Bus vom Hotel zum Flughafen und zurück, Mietwagen mit Chauffeur, u. a.). Weiters sind diese drei Ausführungen auch als Business-Vans verfügbar.

Der neue Fiat Fiorino belebt mit einer erfrischenden Optik seine Klasse. Dazu mit Inhalten, die ihn in Sachen Transportnutzen, Wirtschaftlichkeit, Alltagstauglichkeit und Komfort zum neuen Bezugspunkt im Segment 1B machen. Er ist kompakt, handlich und wendig in der Stadt, flott und sicher über Land und bietet Fahrer wie Beifahrer Pkw-ähnlichen Fahrkomfort. Eigenschaft, die ihn für viele Einsatzarten im Waren- und Personentransport prädestinieren. Ob im Lieferverkehr, im Kundenservice, auf der Baustelle oder im Kurierdienst, der Neue Fiat Fiorino punktet durch sein ausgeklügeltes Konzept – niedrige Betriebskosten inklusive. Der neue Fiat Fiorino, kommt im Februar 2008 auf den Markt – vorerst als Kastenwagen, ab September 2008 komplettiert eine Panorama-Version die neue Baureihe.





Abfall- und Abwasserwirtschaft

Betriebsbesichtigung und Ausschusssitzung



Gespräche mit Frau Mag. Christine Hochholdinger vom BMLFUW.

KommR. Sommerbauer, Obmann der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft Niederösterreich, besuchte im Vorfeld der ersten Ausschusssitzung der Fachgruppe die namhaften Unternehmen der beiden Ausschussmitglieder Poyss (4 Angestellte und 42 Arbeiter) und Berthold (6 Angestellte und 40 Arbeiter) und gratulierte zu deren Geschäftstüchtigkeit.

Die Ausschusssitzung selbst fand im Thermenhotel Laa an der Thaya statt, in deren Zuge Details zu kommenden Veranstaltungen besprochen wurden, darunter die Veranstaltung Ladegutsicherung

und Schneeräumung mit Folgen, wobei sich letztere an die rund 300 Schneeräumungsbetriebe richtet und gemeinsam mit der Landesinnung des Chemischen Gewerbes veranstaltet werden wird.

Der Ausschuss durfte neben Fachverbandsreferenten Mag. Christian Zinniel, insbesondere auch Frau Mag. Hochholdinger vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) zur Sitzung begrüßen, die zur neuen Deponieverordnung berichtete und den interessierten Ausschussmitgliedern für Fragen zur Verfügung stand.

Finanzdienstleister

Workshops „Frauenpower – Powerfrauen“



„Frauenpower – Powerfrauen“ starteten ihre Seminarreihe mit Qi Gong!

Der Arbeitskreis Finanzdienstleisterinnen der WKNÖ unter der Leitung von DI Monika Trampisch organisiert für alle Finanzdienstleisterinnen in Niederösterreich Workshops, die unter dem Motto Frauenpower – Powerfrauen

stehen. Hauptaugenmerk wird auf die Work-Life-Balance gelegt.

Somit startet die Workshopreihe in das Jahr 2008 mit Themen, die Stress, Gesundheit, Körper, Outfit, Entspannung und optimale Vorbereitung auf den Job

bearbeiten. Alle Seminare sind praxisorientiert ausgerichtet.

Die Workshops werden halbtags veranstaltet und starten mit einem kommunikativen Frühstück, bei dem sich die Kolleginnen austauschen können.

Die Seminarlocations werden, um allen Niederösterreicherinnen die Teilnahme zu ermöglichen, verteilt auf ganz Niederösterreich ausgesucht.

Am 28. Februar fand der Semi-

narauffakt für dieses Jahr in Wolkersdorf statt. Tanja Kolar, Qi Gong-Trainerin, hat die Teilnehmerinnen in die Geheimnisse des Qi Gong eingeführt. Theorie und praktische Übungen haben ihnen das fernöstliche Entspannungstraining nähergebracht.

Das nächste Seminar findet am 24. April statt. Nähere Informationen können sie bei Frau DI Monika Trampisch unter m.trampisch@aon.at anfordern.

Unternehmensberatung und Informationstechnologie

Service Standards – die neue Form der Standardisierung innerhalb der EU



Dr. Ilse Ennsfellner am 18. World Congress on Total Quality, New Dehli, Indien.

Der 18. World Congress on Total Quality befasste sich heuer mit dem Thema „Boardroom Strategies for Managing Risk“. Dieser Kongress fand in New Dehli, Indien, statt. Er wurde vom Worldwide Quality Management Network und dem India's Institute of Directors in Kooperation mit dem World Council for Corporate Governance und dem World Quality Council organisiert.

Dr. Ilse Ennsfellner, Obfrau der Fachgruppe UBIT NÖ, präsentierte das Thema „Service Standards Reduce Customers Risk“. Im Mittelpunkt des Vortrages stand die Entwicklung der Standardisierung von Dienstleistungen jeglicher Art innerhalb der Europäischen Union. Dabei handelt es sich um eine neue Dimension der Standardisierung. Es gilt, die Qualität des gesamten Dienstleistungsprozesses – von der Beauftragung über die Lieferung/Erbringung bis zur Evaluierung zu optimieren und europaweit zu standardisieren – und somit generell die Qualität von Dienstleistungen aus der Sicht

und zum Nutzen der Dienstleistungsempfänger zu verbessern.

Der Dienstleistungsbegriff umfasst dabei alle Dienstleistungen von den produktbasierten bis zu den intagiblen Services, wie zum Beispiel die Unternehmensberatung. Die Entwicklung dieses Service Standards für Management Consultancy ist derzeit im Gange. Ziel dieses Standards ist es, den Kunden und Interessenspartnern Anhaltspunkte zu bieten, um die Beraterauswahl und -beurteilung sowie den gesamten Beratungsprozess effektiv und effizient zu gestalten. Die Einführung dieses europaweiten Service Standards für Management Consultancy ist in den nächsten 2–3 Jahren zu erwarten.

Die Fachgruppe UBIT plant, im Jänner 2009 eine Gruppenreise für UBIT-Mitglieder zum World Congress on Total Quality nach Indien zu organisieren. Dieser Kongress gibt die Möglichkeit zu Kooperation und Networking mit hochrangigen Vertretern der indischen und internationalen Wirtschaft und Politik.

Foto: z. V. g.

Foto: z. V. g.

Consultants
auf den Spuren von Platons „Eros“:

Wieviel Erotik braucht das Business?

Es fiel vielen Teilnehmern des Consultants Competence Circle an 11. März im Schloss Laxenburg sichtlich schwer, zum Thema Erotik in der Geschäftswelt eindeutig Stellung zu beziehen. Darf's ein bisschen mehr sein? Oder ist manchmal weniger mehr?



Foto: Studio Goldberger

V. l. n. r.: UBIT-Obfrau Dr. Ennsfellner mit den Gästen und Diskutanten: Künstlerinnen Renetzeder und Ruisz, Moderator Frischenschlager, PR-Berater und Autor Dr. Greisinger, Beraterin und Malerin Schwarz-Mach, Bodypainter O'core mit Model, Kunstmacher Prof. Kvasnicka, Autohaus-Eigentümer Keusch, Obmann der FG Werbung Dipl.-Graf. Enzlmüller, Winzer und Weinmarketier Opitz und Werbe-Unternehmer Mehler.

St. Pölten, 14. März 2008: Vielleicht liegt es an der etwas einseitigen Auslegung des Wortes „Erotik“, dass kaum darüber gesprochen wird, ob und wie sehr Erotik ein Faktor in der Geschäfts- und Arbeitswelt ist oder sein darf, und noch viel weniger darüber, wie dies zu werten oder gar zu beeinflussen wäre. Dr. Greisinger, PR-Berater und Autor, versuchte eingangs, den Blickwinkel in seinem Impulsreferat etwas zu erweitern, indem er den Ursprung des Wortes und seine volle Bedeutung ins Zentrum rückte. Selbst Autor des Buches „Eros of work & life“ erinnerte er daran, dass Platon Eros als Helfer auf dem Weg der Erkenntnis bzw. als Weg zum Guten und Wahren definierte und die Schönheit des Körpers nur als ein Element dessen einordnete.

Im Gegensatz dazu stand die

provokante These von Prof. Christian Kvasnicka, international anerkannter Kunstmacher und Kurator: „Als man die Frauen verkitschte und den Männern die Schwänze abschnitt.“, mit der er die Doppelbödigkeit der Haltung unserer Gesellschaft zu diesem Thema anschnitt. Unser Bild von Erotik sei geprägt von einem unrealistisch magersüchtigen Frauenbild, das uns die Lust an der Realität nehme, und von unserem historischen Erbe einer kirchlich verordneten Moral, die den Menschen lange Zeit den Anblick nackter Glieder verwehrt habe und dabei selbst vor der Zerstörung antiker Kunstwerke nicht Halt machte.

Verhüllen, verstecken oder eher verkleiden?

Wie sehr tun wir dies im Business-Alltag oder spielen wir dort vielmehr bewusst mit unse-

ren Reizen? Ist erotische Werbung bloß Provokation oder setzt sie einfach auf menschliche Urinstinkte? Während Beraterinnen, wie Dr. Susanne Mingers, Unternehmensberaterin und Geschäftsführende Gesellschafterin der Conecta, und die Stilberaterin Andrea Faderbauer die Do's and Don'ts im Business-Alltag auflisteten und die Wirkung bestimmter Kleidungs- und Verhaltensmuster erläuterten, riefen die Werbe- und Kommunikationsexperten zu mehr Mut zur Sinnlichkeit auf, denn – so der Tenor der Beiträge von Michael Mehler, Creative-Director der ghost.company und von Dipl.-Graf. Manfred Enzlmüller, Obmann der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Niederösterreich: Erotik als ursprünglichste aller Antriebskräfte der Menschen müsse wieder weiter gefasst werden. Elementen wie Begeisterung, Enthusiasmus und Liebe zu den Dingen, die wir tun, und zu den Menschen, mit denen wir es zu tun haben, müssten wieder mehr Raum bekommen.

Dabei unterstrich Greisinger die unterschätzte und teils vergessene, erotische Wirkung von Empathie, womit er sich Tatjana Lackner, Moderatorin und Kommunikations-Coach, und den Thesen ihres jüngsten Buches „Die Rede-Diät“ anschloss und meinte: „Zuhören und Aufmerksamkeit schenken ist Erotik schlechthin.“

Wenngleich er Unternehmern und Unternehmerinnen den Rat gab, Begeisterung und Überschwang für die eigenen Produkte ruhig auch mal freien

Lauf zu lassen, wie sie Willi Opitz, Winzer und erfolgreicher Wein-Marketier, in seinem Plädoyer für die Rückkehr zu Genuss in seinem Statement an den Tag legte, wobei die Blumigkeit seiner Schilderungen beinahe jene seiner Weine übertrumpfte. Den Rosé, den er im Laufe des weiteren Abends zur Verkostung brachte, zierte ein Kussmund – natürlich ein weiblicher.

Auch in der Diskussion stand die Wirkung femininer Erotik im Vordergrund, wenngleich Jürgen Keusch, Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses, betonte, dass die Dominanz weiblicher Erotik zwar im Interesse männlicher Konsumenten, aber mitunter nicht mehr zeitgemäß erscheint.

Doch was empfinden Frauen als erotisch und anziehend? Gastgeberin Dr. Ennsfellner, Obfrau der Fachgruppe UBIT der WKNÖ fasste zusammen: „In Bezug auf das Thema Erotik in der Wirtschaft sind selbst Vertreter und Vertreterinnen wissensbasierter Dienstleistungen in ihrer Erkenntnis noch nicht weit vorgedrungen. Nachholbedarf besteht sowohl in Bezug auf unsere eigene Branche wie auch hinsichtlich unserer beratenden Tätigkeit. Inwiefern Organisationen und Teams durch erotische Elemente gesteuert werden bzw. bewusst steuerbar sind, ist großteils unerforscht.“ Und so schloss sie die Diskussion mit dem Aufruf an die männlichen Berufskollegen, zu versuchen, das eigene Auftreten zur Abwechslung auch mal mit den Augen einer Frau zu sehen.

- Ladenbau-Design
- Ladenbau-Konzept
- Display
- Regalsysteme
- Kassentische
- Duftmarketing

02745 / 28 28 · www.vrana.at

Viel Erfolg!



VRANA
Ladenbau GMBH

bezirke

Amstetten

wko.at/noe/amstetten

Frequenzzählung Innenstadt Amstetten

Seit 1992 werden im Auftrag des City Clubs Amstetten regelmäßig durch die Firma „Infrapool“ die Frequenzzählungen an zwei verschiedenen Standorten von Montag bis Samstag von 8 bis 18 Uhr durchgeführt.

Die Frequenz in der Innenstadt Amstetten liegt pro Stunde deutlich über dem österreichischen Normwert und ebenso über dem Amstettner Durchschnitt der letzten 5 Jahre.

Die durchschnittliche Tagesfrequenz liegt bei rund 5800 Personen. Im Jahr 2007 wurde gegenüber dem Jahr 2006 ein Frequenzplus von 70,55% erzielt!!

Während des Donnerstagsmarktes wurde eine Tagesfrequenz von rund 7200 Besuchern aufgezeichnet, welche nicht nur positive Auswirkungen auf den Hauptplatz, sondern auch auf die Wiener Straße hat.

Einen Frequenzeinbruch gab es zwar 2004 nach der Eröffnung des City Center Amstetten im Jahr 2003 und mit Beginn der Umbauarbeiten in der Innenstadt. 2005 und 2006 begann eine langsame Erholung der Besuchsfrequenz mit dem erfreulichen Rekordergebnis mit einer über 70%-igen Frequenzsteigerung im Jahre 2007 auf 35.000 Besucher pro Woche.

Baden

wko.at/noe/baden

Betriebswirtschaftlicher Sprechtag



Am 12. März fand in der Bezirksstelle Baden ein betriebswirtschaftlicher Sprechtag statt. UnternehmerInnen aus dem Bezirk Baden waren eingeladen, in einem einstündigen kostenlosen Gespräch mit einem Unternehmensberater über ihre Anliegen zu sprechen. Dkfm. Loss (l.) stand den interessierten Unternehmern – wie hier Josef Purkarthofer – mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediaCONTACTA

Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

Internationaler Frauentag – Einladung nach Hainburg an der Donau



Der Internationale Frauentag wurde von zwei Frauen eröffnete, von Bezirksvorsitzender Gaby Jüly und Bezirksstellenausschuss-Mitglied BR Michaela Gansterer (v. l. n. r.).

Anlässlich des internationalen Frauentages luden Bezirksvorsitzende Gaby Jüly und Bezirksstellenausschuss-Mitglied BR Michaela Gansterer zum „Frauennachmittag“ in den Gasthof „Zum goldenen Anker“ nach Hainburg an der Donau ein.

Am Programm stand ein Vortrag von Prof. Dr. Rotraud Perner, die ihre Sicht zum Thema „Frau sein“ erläuterte. Die Astrologin Ursula Zemann stand unter

„Frau sein unter dem Aspekt der Astrologie“ den anwesenden Damen zur Verfügung. BR Michaela Gansterer stellte ihren Gedichtband vor und las daraus einige ihrer erotischen Gedichte vor.

Man konnte die schönen Aktgemälde von Martine Schettina bewundern und kulinarisch wurden die Damen u. a. mit Wein der Winzerin Barbara Oppelmayer verwöhnt.

Achtung Gründer – Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha

Unternehmensgründer in Bereichen wie Gastronomie, Tischler und andere Handwerke brauchen eine Betriebsanlageneignung.

Um unnötige Investitionen zu vermeiden, gibt's bei der Bezirkshauptmannschaft gratis eine Beratung.

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha findet am Mittwoch, dem 2. April 2008, von 8 bis 12 Uhr im Sitzungssaal der BH Bruck/Leitha statt. Bei den Sprechtagen sind

Amtssachverständige der Fachrichtungen Bautechnik, Chemie, Luftreinigung, Maschinenbautechnik, Verkehrstechnik, Wasserbautechnik und Gewässerschutz sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates anwesend (telefonische Voranmeldung unter: 02162/90 25/23 2 30 möglich).

Weitere Termine können auf der Homepage der Bezirksstelle Bruck <http://wko.at/noe/bruck> unter „Bausprechtag der BH Bruck/Leitha“ abgerufen werden.

Innovation auf vier Rädern

Sieben Millionen Erdgasfahrzeuge weltweit, 50 Prozent Treibstoffkosten-Ersparnis und bis zu 20 Prozent weniger Ausstoß von Kohlendioxid sprechen für Erdgas als Treibstoff. Selten war es so einfach, etwas für Geldbörse und Umwelt zu tun.

Verglichen mit konventionellen Fahrzeugen stoßen Erdgasautos bis zu 95 Prozent weniger Stickstoffoxide, bis zu 20 Prozent weniger Kohlendioxid und bis zu 80 Prozent weniger Partikel aus. Während konventionelle Kraftstoffe unter hohem Energieaufwand aus Rohöl erzeugt werden, wird natürliches Erdgas lediglich verdichtet. Bei der Verbrennung fällt kein gesundheitsschädlicher Feinstaub an.

Günstige Alternative

Ein Kilo Erdgas kostet maximal 90 Cent inklusive Abgaben und Steuern. Darin steckt allerdings genauso viel Energie wie in 1,5 Litern Super oder 1,3 Litern Diesel. Auf 100 Kilometern sparen Fahrer von Erdgasautos bis zu 4,53* Euro gegenüber benzinbetriebenen Fahrzeugen. Bis zu 2,81* Euro Ersparnis auf 100 Kilometern sind es gegenüber Diesel-Fahrzeugen. Die Kosten des Neukaufs rechnen sich rasch. Besonders bei Fahrern die viele Kilometer zurücklegen.

In Österreich gewährleiten bereits 100 öffentliche Erdgastankstellen eine lückenlose Versorgung mit Erdgas. Alleine im

Großraum Wien wird an zwölf öffentlichen Tankstellen und zwei Betriebstankstellen Erdgas abgegeben.

Umweltbonus

Ab 1. Juli 2008 erhalten neu zugelassene Pkw mit einem CO₂-Ausstoß unter 120 g/km einen Bonus von 300 Euro sowie einen 200 Euro Bonus unter bestimmten NOx-Grenzwerten. Möglich ist also ein Bonus bis zu 500 Euro. Alternativbetriebene Fahrzeuge bekommen jedoch einen generellen Bonus von 500 Euro.

Gewinnspiel:

Dieser Frühling bringt Ihnen vielleicht ein Erdgasauto! Im März stellen mit Citroen, Fiat und Opel drei Experten in Sachen Erdgas ihr Fachwissen und eines ihrer Erdgasmodelle zur Verfügung. Versuchen Sie Ihr Glück und nehmen Sie am Wien Energie Gewinnspiel teil. Je ein Citroen C3, Fiat Panda und Opel Zafira werden verlost. Gewinnkarten liegen in ausgewählten Autohäusern und an elf OMV und IQ Erdgastankstellen im Wiener Raum auf. Probefahrten können direkt beim Händler oder ebenfalls mittels der Gewinnkarte angemeldet werden. Diese können in Sammelboxen vor Ort eingeworfen werden. Das Gewinnspiel endet mit 31. 3. 2008. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist im Internet unter www.wienenergie.at möglich. Reinklicken und Gewinnen!

Teilnehmende Erdgas-Tankstellen

OMV:

Triester Straße 38, 1100 Wien;
7. Haidequerstraße 2, 1110 Wien;
Auhof-Abfahrt Westautobahn, 1140 Wien;
Adalbert Stifter Straße 67, 1200 Wien;
Brünner Straße 172, 1210 Wien;
Hirschstettner Straße 34, 1220 Wien;
Brunner Straße 77-79, 1230 Wien;
Sterngasse 13, 1230 Wien;
Bruck-Hainburger Straße 24a, 2320 Schwechat;
IQ: Gadnergasse 12, 1110 Wien
Siemensstraße 103-105, 1210 Wien

Teilnehmende Autohäuser

Citroen Wien Simmering
Simmeringer Hauptstraße 170
1110 Wien;
Denzel Kundencenter Erdberg
Erdbergstraße 189-193
1030 Wien;

Opel Beyschlag
Muthgasse 52
1190 Wien;

Eisner Auto Silberbauer Vertrieb
Baudissgasse 3
1110 Wien;

Eisner Auto City Süd
Wienerstraße 154
2345 Brunn am Gebirge;

Autohaus Hausenberger GmbH
Klederingerstraße 112
2320 Schwechat;

Kontakt & Infos:

Wien Energie
Tel. 01/97 7 00/38 7 45
E-Mail: erdgasfahrzeuge@wienenergie.at
Eine aktuelle Liste der Tankstellen in Österreich und Wien gibt es im Internet auf www.wienenergie.at

* lt. Benzinpreismonitor (Werte 31. 1. 2008) BM für Wirtschaft und Arbeit

Erdgas überzeugt

Unternehmen haben den Nutzen für die Umwelt und das Sparpotenzial erkannt. Die Fahrschule Karlsplatz sowie das Taxiunternehmen Rosenov setzen bereits Erdgasautos ein. „Einmal Erdgas volltanken“ heißt es auch bei Telekom Austria und den Naturfreunden Österreich. Anfang August wurden vier erdgasbetriebene Fahrzeuge in den Telekom Austria-Fuhrpark aufgenommen. Die Naturfreunde Österreich fahren ebenfalls mit zwei von Wien Energie und Partnern zur Verfügung gestellten Fiat Pandas. Mit dem ersten Erdgas-Abfallsammelfahrzeug ist die Firma Saubermacher ein Pionier in Österreich und bereits seit 6 Monaten kostengünstig auf den Straßen Wiens unterwegs.



Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Raumordnungsprogramm Deutsch-Wagram: Änderung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Aus diesem Grund wird bis 15. 4. 2008 im Gemeindeamt

Deutsch-Wagram der Entwurf zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagefrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Ankündigung – Unternehmerinnenfrühstück am 9. April

Zum wiederholten Mal findet am 9. April von 8.30 bis 10.30 Uhr im Gasthaus Kammerer, in Zisterdorf, Hauptstraße 35, ein Unternehmerinnenfrühstück statt.

Nach der vortrefflich besuchten Erstveranstaltung in Gänserndorf entschloss sich das Team um Frau in der Wirtschaft – Franziska Scherz und Sylvia Vana –, diese Informations- und Kooperations-

plattform in die 2. Runde zu führen.

Als Special Guest fungiert Dr. Manfred Greisinger – Bestsellerautor des Erfolgstitels „Ihr ICH als unverwechselbare Marke“. Anmeldungen per E-Mail: gaenserndorf@wknoe.at, telefonisch unter: 02282/23 68/30 4 21 oder mittels Fax unter: 02282/23 68/30 4 99.

Gewerbering-Stammtisch Strasshof

Am 12. März fand nach langer Zeit wieder im Café Pub Silberwald in Strasshof ein Stammtisch der Mitglieder des Gewerberings statt. Der neue Obmann Mischa Fiala lud alle Strasshofer Unternehmer ein, um das Info- und Kooperationsnetzwerk wieder auferstehen zu lassen. „Der Stammtisch soll in regelmäßigen

Abständen stattfinden und so den Unternehmern aus Strasshof als Kommunikationsplattform dienen“, so Mischa Fiala.

Als Gastredner fungierte Wolfgang Eybl vom Unternehmerservice der WKNÖ und berichtete über seine Erfahrungen mit Stadtmarketing aus Sicht der Unternehmer.

„Schlosshofer Festgupf“ der Ideenbäckerei Geier

In Zusammenarbeit mit dem Festschloss Hof kreierte Ideenbäcker Gerald Geier den „Schlosshofer Festgupf“. Ein halbes Jahr komponierte der Ideenbäcker an der richtigen

Mischung des Gugelhupfs. „Schloss Hof hat sich zu einer überregionalen starken Marke entwickelt und sehen Synergien in der Verbindung unserer beiden Marken“, so Gerald Geier.

Bausprechtage

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, finden am Freitag, dem 11. April 2008, und am Freitag, dem 25. April 2008, jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr Bausprechtage für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt. Die Bezirkshauptmannschaft bittet um telefonische Anmeldung unter der Nummer 02282/

90 25 DW 24 2 03 oder DW 24 2 04.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen steht in der Wirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Günther Holub (02742/851/16 3 40) zur Verfügung.

Für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ing. Helmut Kahrer (02742/851/16 9 10).

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

Jubiläumsfeier im Autohaus Gatterer in Kirchberg/Walde



V. l. n. r.: Leopoldine Lintner, Seniorchef und Geburtstagskind Josef Gatterer sowie Gerhard Böhm stellten sich mit ihren Urkunden und Geschenken zu einem Erinnerungsfoto zusammen.

Anlässlich des 60. Geburtstages des Seniorchefs und um langjährige Mitarbeiter zu ehren, lud das Autohaus Gatterer in Kirchberg/Walde sein Team zu einer Jubiläumsfeier ein.

Seitens der Arbeiterkammer gratulierte Elisabeth Zellhofer dem Geburtstagskind und den zu ehrenden Mitarbeitern.

Leopoldine Lintner und Gerhard Böhm erhielten für ihre 30-jährige Firmenangehörigkeit jeweils die Silberne Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer.

Das Autohaus Gatterer wurde 1971 von Josef Gatterer sen. in Kirchberg am Walde gegründet und schafft seit damals Arbeitsplätze in der Region. Weit über

30 Lehrlinge konnten seit Bestehen des im Laufe der Jahre immer weiter ausgebauten Unternehmens im Kfz-Mechaniker-Handwerk ausgebildet werden. Mittlerweile beschäftigt der Kirchberger Familienbetrieb 14 Mitarbeiter, die um das Wohl seiner Kunden bemüht sind. Neben den Vertriebsmarken Ford und Kia werden im Autohaus Gatterer auch Kunden von anderen Fabrikaten weit über die Bezirksgrenzen hinaus kompetent betreut, was nicht zuletzt auf den Einsatz des gesamten Teams zurückzuführen ist.

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Josef Gatterer von seinen Mitarbeitern mit einer Firmenchronik mit Originalaufnahmen überrascht.



Das Team des Autohauses Gatterer.

Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

Jahrestagung des Stadtmarketingvereins



Foto: z. V. g.

Ehrgäste und Vorstandsmitglieder bei der Jahrestagung: Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer, Mag. Josef Wanas, Mag. Johann Fuchs, Friedrich Zahnt, Manfred Breindl, Vbgm. KommR Franz Schrimpl, Dir. Hansjörg Henneis, Rosa Krottendorfer, Michael Straka, Bgm. Mag. Helmut Wunderl und BH-Stv. Mag. Christoph Wimmer.

Am 12. März fand im historischen Festsaal der Weinviertler Sparkasse unter dem Motto „Wirtschaft im Wandel der Zeit“ die Jahrestagung des Stadtmarketing-Vereines „Wir in Hollabrunn“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen das Jubiläum „100 Jahre Stadt“ und ein Motivationsvortrag zum Thema „Aktuelle

Trends im Self-Marketing“.

Stadtmanager Jürgen Authried präsentierte einen Rückblick auf die Aktionen des vergangenen Jahres und entwickelte daraus eine Vorschau auf die wichtigsten Programmpunkte für 2008. Bürgermeister Hofrat Mag. Helmut Wunderl gab eine Vorschau auf die von der Stadt geplanten Aktionen zum 100.

Geburtstag und dankte dem Stadtmarketing-Verein für die nachhaltige Entwicklungsarbeit in und für Hollabrunn. Mit einem kurzen bildlichen Streifzug durch das Jahr der Stadterhebung gab Manfred Breindl einen Vorgesmack auf die vom Verein geplante Auslagenaktion, die in den Monaten Mai und Juni zeigen wird, wie die Einkaufsstadt Hollabrunn anno 1908 ausgesehen hat.

In seinem schwungvollen Vor-

trag unter dem Motto „Back to the roots“ ging der renommierte Marketingexperte Mag. Josef Wanas auf aktuelle Trends sowohl im Stadtmarketing als auch im Selbstmarketing ein. „In unserer immer dynamischer werdenden Zeit, wo sich mehrere Entwicklungen parallel ergeben und einander beeinflussen, kommt es mehr denn je darauf an, sich auf seine ureigensten Stärken zu besinnen und diese authentisch zu leben.“

FirmenABC.at
Für B2B-User und Konsumenten.

Finden Sie **KOSTENLOS**

- Über 400.000 (!) Firmeneinträge mit Kontaktinformationen
- Creditreform-Tiefeninformationen wie Firmenbuch- und UID-Nummern
- Gesellschafter-Strukturen
- Handelnde Personen
- Umsätze
- Tätigkeitsbeschreibungen etc.
- Porträts, Filmreportagen*

*FirmenABC.at ist das erste Firmenverzeichnis mit Firmen-Filmreportagen!

www.firmenabc.at

IHR STEUERBERATER IST AUCH IHR GRÜNDUNG BERATER!

Der Paragrafenschungel blüht und gedeiht! Doch Ihr Steuerberater behält den Überblick über die „Artenvielfalt“: GmbH, KG, GnbR oder Einzelunternehmen? Wie realistisch ist der Businessplan? Welche Förderungen gibt es? Fragen, die sich rund um die Gründung eines Unternehmens stellen, haben langfristige Auswirkungen auf Ihre Erfolgsperspektive. Sie richtig zu beantworten, erfordert profundes Know-how. Ihr Steuerberater hat es: in Sachen Rechnungswesen und in Wirtschafts- und Steuerfragen. Reden Sie mit ihm.

Steuerberater sind mehr als nur Steuerberater.

 **ihre steuerberater**
IHRE WIRTSCHAFTSBERATER

„PAHASKA“ – Indian Art bei Papa Joe in Retz



Papa Joe mit einer kleinen Auswahl seiner Produktpalette.

Mit 8. März eröffnete Josef Zach, besser bekannt unter dem Namen „Papa Joe“, sein Geschäftslokal „PAHASKA“ in Retz.

Nachdem er vier Jahre bei diversen Festen seine Artikel angeboten hatte, entschloss sich Josef Zach zu einem eigenen Geschäftslokal in Retz. Dort finden Biker und Trucker alles, was sie suchen. Auch Westernartikel werden von Papa Joe angeboten. So sind im Sortiment Hüte, Hemden, Bolo-Tys, Gürtel(schnallen), T-Shirts, Lederjacken, Lederwes-

ten und vieles mehr bis zur Größe XXL zu finden. Auch Replikat aus der Welt der Indianer kann man bei Papa Joe erste-

hen. Josef Zach: „PAHASKA ist übrigens der indianische Name für Buffalo Bill und bedeutet Langhaar. Ich freue mich, hier in Retz zu sein, auf den diversen Festen werde ich ebenfalls weitere meine Artikel anbieten. Ich würde mich freuen, wenn viele die Indian Art bei Papa Joe näher kennenlernen würden.“

Wirtschaftsdelegation aus Perg in Hollabrunn – Wochenmarkt als Vorzeigeobjekt



Zu Gast am Hollabrunner Wochenmarkt: Die Wirtschaftsdelegation aus Perg mit Manfred Breindl und Mag. Johann Fuchs vom Stadtmarketingverein „Wir in Hollabrunn“ und Wirtschaftskammerobmann KommR Franz Schrimpl

Am 7. März war eine 25-köpfige Wirtschaftsdelegation aus Perg (OÖ) in Hollabrunn, um sich vor Ort über den Hollabrunner Wochenmarkt zu informieren. Die Funktionäre, Unternehmer und Direktvermarkter aus der Mühlviertler Bezirks-

stadt waren besonders an der Organisation des Standaufbaus, der Durchführung von zusätzlichen Produkt- und Saisonschwerpunkten sowie an den diesbezüglichen Werbemaßnahmen interessiert und nahmen viele positive Anregungen mit.

Bürgermeister Hofrat Mag. Helmut Wunderl begrüßte die Delegation in Hollabrunn, Wirtschaftskammerobmann KommR Franz Schrimpl und Bauernkammerobmann Richard Hogl erläuterten die gute Kooperationsbasis zwischen Wirtschaft und Landwirtschaft, Stadtmarketingobmann Manfred Breindl gab den Gästen eine Präsentation über die bisherige Entwicklung

des Hollabrunner Wochenmarktes und die Standbetreiber vermittelten praktische Einblicke in das Marktgeschehen.

Der Hollabrunner Tischlereibetrieb Wolfgang Eser, der vor fünf Jahren die mobilen Stände für den heimischen Markt entwickelt und gefertigt hat, liefert solche Stände auch für den Wochenmarkt in Perg, der am 4. April eröffnet wird.

Horn

wko.at/noe/horn

Landesaussstellung Horn-Raabs-Telc: Marketingkonzept – Strategieinfos

Insbesondere Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe der Bezirke Horn und Waidhofen werden am Montag, dem 31. März 2008, um 19.30 Uhr im Gasthaus Schäller, Gerhard's Wiazhaus in Japons präzise Informationen über die Landesaussstellung 2009 erhalten. Themen: Grundinformation zu den Ausstellungsthemen, Marke-

tingkonzept und touristische Maßnahmen rund um die Landesaussstellung, Projektinformation „Qualitätspartner 2009“, Inhalte, Ablauf, Kosten.

Mag. Hermann Dikowitsch, GF der Landesaussstellung, und Markus Hann, GF Destination Waldviertel, werden direkt berichten. Einladungen folgen zusätzlich persönlich.

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

Frau in der Wirtschaft lud zum Unternehmerinnenfrühstück



Regelmäßig treffen sich die Unternehmerinnen des Bezirks zu einem Frühstück im Innovationszentrum der Firma Blaha-Büromöbeln in Korneuburg. Beim diesmaligen Treffen am 11. März stellte Hedwig Kroppenberger ihren Betrieb vor. Sie bietet EDV- und Bürodienstleistungen an und erklärte den interessierten Teilnehmerinnen eine neuartige Textilprintmethode.

Krems

wko.at/noe/krems

Ärztliche Untersuchungen der Jugendlichen

26. März bis 4. April, Krems, Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse, Dr. J. M. Eder-Gasse 3.

Asien-Teehaus feierte 15. Geburtstag



Foto: z. V. B.

Mehr als ein Getränk – Mag. Samuel Tanios erzählte Wissenswertes über Tee. Auch Bürgermeisterin LAbg. Inge Rinke und Bezirksstellenobmann KommR. Gottfried Wieland informierten sich rund um die „Geschichte“ des Tees.

Mag. Samuel Tanios feierte das 15-jährige Bestehen seines Asien-Teehauses im Bühlercenter in Krems in der anderen

Art: Er hielt einen Vortrag über grünen und schwarzen Tee, deren Anbau, Produktion, Zubereitung und die gesundheitsför-

dernde Wirkung. Als Highlight präsentierte Mag. Tanios ein Schaukochen mit dem Wok. Der passionierte Hobbykoch zeigte, wie mit der chinesischen Wunderpfanne exotische Köstlichkeiten vitaminschonend und schnell zubereitet werden können. Beim anschließenden

Gewinnspiel wurden Original-Woks verlost.

Bürgermeisterin LAbg. Inge Rinke und die Bezirksstellenobmänner KommR. Gottfried Wieland und KommR. Rudolf Wunsch (Bezirksstelle Zwettl) gratulierten und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Technische Beratung für gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren

Zahlreiche gesetzliche Bestimmungen erfordern, dass bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig scheint. Der Magistrat der Stadt Krems hält aus diesem Grunde in der Gaswerksgasse 9, 2. Stock, von 8 bis 12 Uhr Sprechtag für Gewerbetreibende ab. Nächster Termin ist der 1. April. Amtssachverständige des Magistrates, ein Vertreter des Arbeitsinspektorates und der Leiter der Gewerbebehörde werden für Fragen in gewerbe- und baurechtlichen Angelegenheiten

zur Verfügung stehen. (Anmeldungen unter 02732/801/425).

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie in der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ unter 02742/851/16 3 01 oder 16 3 02.

Erfolgreich im

BUSINESS- & INNOVATIONSZENTRUM ST. PÖLTEN

Das Bürozentrum erfüllt die besten Voraussetzungen für Ihren idealen Bürostandort. Die zentrale Lage und ein repräsentativer Rahmen mit Empfang im Foyer, die optimale Infrastruktur (Seminarräume, Postservice, Café) und die attraktiven Mieten – provisionsfrei – mit Jungunternehmer-Mietförderung durch die Stadt St. Pölten zeichnen diesen Standort aus.

www.biz-st-poelten.at



BIZ

BUSINESS- & INNOVATIONSZENTRUM ST. PÖLTEN

A-3100 St. Pölten, Heinrich-Schneidmadl-Straße 15, Tel. 02742 9001-3310, Fax 02742 9001-493310, office@biz-st-poelten.at

Technische Beratung für verwaltungsbehördliche Verfahren

Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf Grund der zahlreichen gesetzlichen Bestimmungen bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig ist. Die Verfahren werden dadurch wesentlich beschleunigt.

In der Bezirkshauptmannschaft Krems wird am Donnerstag, dem 3. April, von 8 bis 11 Uhr ein Sprechtag abgehalten (Terminvereinbarung unter 02732/90 25/Kl. 30 2 39, 30 2 40 bzw. Kl. 30 2 42). Amtssachverständige des NÖ Gebietsbauamtes, der NÖ Landesregierung und des

Arbeitsinspektorates werden zur Verfügung stehen.

Um sowohl für die Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 01 oder 16 3 02.

Junge Wirtschaft: Update Arbeits- & Sozialrecht 2008

Die Junge Wirtschaft des Bezirkes Krems lädt ein zum Jour fixe am Donnerstag, dem 27. März, um 18.30 Uhr in der IMC Fachhochschule Krems, Am Campus, Trakt G, Raum E11. Steuerberater Mag. (FH) Stefan Taglieber und Bezirksstellenleiter Mag. Herbert Aumüller referieren über Neuerungen im Sozialversicherungsrecht 2008, Neue Selbstständigenvorsorge, Ar-

beitslosenversicherung für Unternehmer, Arbeitsrecht für (Jung-)Unternehmer sowie Tipps & Tricks, wie man Fallen vermeidet. Beim anschließenden Imbiss können Fragen geklärt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Um Anmeldungen bis 25. März unter Tel. 02732/83 2 01 oder E-Mail: heidemarie.schuetz@wknoe.at, wird ersucht.

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Berufsinformationsmesse BIL 08 in Planung



Teambesprechung in der WK-Bezirksstelle Lilienfeld zur Detailplanung der BIL 08: Gerhard Brückner, Helmut Stacher, Michael Thür, WK-Chefin Mag. Alexandra Höfer, Bezirksstellenobmann Ing. Karl Oberleitner, Renate Schauderer und Direktor Johannes Hübner.

Die 3. Berufsinformationsmesse, organisiert von WK Lilienfeld und von der Haupt- und Polytechnischen Schule Hainfeld, geht bereits in die Detailplanung und wird von Freitag, 7. Novem-

ber, bis Sonntag, 9. November, in der Haupt- und Polytechnischen Schule Hainfeld stattfinden.

Neu wird bei der BIL 08 sein, dass neben der bisherigen Berufsinformations- und Lehr-

lingsbörse auch eine Wirtschaftsausstellung interessierter Betriebe vorgesehen ist.

Unternehmen, die an der BIL 08 teilnehmen möchten, werden

ersucht, sich bis Ende Mai bei der WK-Bezirksstelle Lilienfeld unter 02762/52 3 19 oder per E-Mail lilienfeld@wknoe.at anzumelden.

Bausprechtag in Lilienfeld

Der nächste Bausprechtag der Sachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes St. Pölten, findet am Freitag, dem 4. April 2008, von 8 bis 11 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, 1. Stock, Zimmer 107, statt.

Um Voranmeldung unter der Telefonnummer 02762/90 25/31 2 35 (Herr Tröstl) wird gebeten.

Anwesend ist je ein Sachverständiger für Gewerbe (Bau- und Maschinenbautechnik), Wasserbautechnik und Naturschutz sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich.

Information und Auskunft über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851/DW 16 3 01 oder DW 16 3 02.

Melk

wko.at/noe/melk

Frauenpowertag in Pöchlarn



Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster begrüßte (v. r.) Doris Barbato (Leopoldinger Gesellschaft m. b. H., Melk) mit Elisabeth Lobinger.

„Immer mehr Frauen entscheiden sich für die Unternehmerinnenlaufbahn“, so Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch beim Frauenpowertag im Autohaus Ford Eigenthaler in Pöchlarn.

„Frau in der Wirtschaft NÖ“ lud alle Frauen und Mädchen anlässlich des 100. „Internationalen Frauentages“ zum Frauenpowertag ein. Den rund 1500 Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Das Impulsreferat von Prof.

MMag. Ulrike Nagy vom Ybbscher Schulzentrum behandelte das Thema „Frauen in Wirtschaft und Technik“. In einer Talkrunde stellten Mädchen und Frauen ihre beruflichen Laufbahnen vor. Sie berichteten, wie Frauen in einem von Männern dominierten Beruf erfolgreich sind.

Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Lehrlingsbeauftragte der Bundessparte Gewerbe und Handwerk, referierte über „Den Weg zum Traumberuf“. „Ich möchte Mädchen und Frauen bei



V. I. Walter Eigenthaler, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster (Spartenobmann-Stellvertreterin des Gewerbes und Handwerkes, Bezirksstellenausschussmitglied) und Bürgermeister Ing. Alfred Bergner.



Nach einem Referat zum Thema „Frauen in der Wirtschaft und Technik“ von Prof. MMag. Ulrike Nagy gab es Gelegenheit zur Diskussion. Im Bild: interessierte Frauen mit Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch (Mitte), Direktor Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer und MMag. Ulrike Nagy (beide vom Schulzentrum Ybbs).

der Berufswahl und in ihrer Berufslaufbahn unterstützend zur Seite stehen. Mein Ziel ist es, ihnen die Bandbreite an ‚nicht typischen Frauenberufen‘ aufzuzeigen, und ihnen zu belegen, dass diese Berufe attraktiv für sie sind.“

Die mitwirkenden Unternehmerinnen informierten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher über ihren Weg in die Selbstständigkeit sowie über Wohnaccessoires, Blumenarrangements, Tischkultur-Highlights, Steindesigns zum Wohnen und Leben und über Sport- und Modetrends. Sie gaben auch Tipps für Schönheit und Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele.

„Für mich hat die heutige Veranstaltung die Erwartungen deutlich übertroffen. Es gibt

Informationen für alle Lebenslagen“, so Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer.

Auch für Männer und Kinder gab es ein Spezialprogramm. Es konnten Testfahrten mit den neuesten Ford-Modellen durchgeführt werden. Zum freien Spiel standen eine Jukebox und einige Flipper bereit. Am Stand des Hilfswerkes Pöchlarn-Ybbs wurde Basteln und Kinderschminken für die Kinder angeboten.

Von der Wirtschaftskammer wurde kostenlose Beratung für Unternehmensgründer angeboten. Es gab einen Infostand, wobei „Lehre mit Matura“ einen besonderen Schwerpunkt bildete.

Die Schülerinnen der Fachschule Sooß ernteten mit einer schwungvollen Jazz-Dance-Auf-



Mercedes-Benz Karosserie- und Lackservice

Damit Ihr Geschäftserfolg nicht abreißt!

Ein Unfall darf kein Ausfall werden. Denn als Unternehmer können Sie sich keine Ausfälle leisten. Daher sorgen wir dafür, dass Sie im Falle eines Unfalles mobil bleiben.

Mit einem kostenlosen Ersatzfahrzeug für die Dauer der Reparatur* Ihres Transporters! Und sollte in unserer Werkstatt einmal kein Ersatzwagen verfügbar sein, dann erhalten Sie von uns als Wiedergutmachung eine Werkstattgutschrift in der Höhe von € 21,- exkl. MwSt. pro Tag*! Unabhängig von den erbrachten Leistungen und den tatsächlich angefallenen Kosten. Versprochen!

Mercedes-Benz

www.mercedes-benz.at/karosserie



Aktion gültig bei allen teilnehmenden Mercedes-Benz Servicepartnern bis 31. Dezember 2008, für Transporter bis 3,5 t. *Kostenloses Ersatzfahrzeug bzw. Werkstattgutschrift für max. 5 Tage.

führung und mit der Modenschau „Traditionelle Technik im neuen Design“ viel Applaus.

Das Organisationsteam, Abg. z. NR Herta Mikesch, Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Dr.

Andreas Nunzer und Walter Eigenthaler, bedankten sich bei den mitwirkenden Unternehmerinnen und Unternehmer und freuten sich über das rege Interesse.

Eröffnung des „Haarstudio Marina“ in Pöchlarn



Bei der Eröffnung des „Haarstudio Marina“ konnte die Jungunternehmerin Marina Schindler zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen. (v. l.): Stadtrat Manfred G. Steiner, Stadtrat Günter Röhr, das Team vom Haarstudio Marina, Chefin Marina Schindler und Angestellte Malanie Schindler, Spartenobfraustellvertreterin Vizebürgermeister Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Stadträtin Ilse Dörflinger, Stadtrat Anton Macsek und Stadtrat Dieter Kaiser.

Internationaler Frauentag



Foto: Lackinger

Stehend v. l.: Maria Gruber, Christine Seitner, Paul Schachenhofer, Susanna Fink und Mag. Martina Prazan (Gourmet Menü-Service GmbH & Co KG), (sitzend v. l.) Alexandra Dangl, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Gemeinderätin Julika Lackinger.

Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Christine Seitner (FCG Frauen Melk), Elfriede Höfler (Frau in der Wirtschaft), Elisabeth Schwameis (Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen), Hermine Riess (Seniorenbund) und Maria Gruber (Frauenbewegung) luden anlässlich des 100. internationalen Frauentages zu einer Veranstaltung im Saal der Bezirksstelle ein. Das Organisationsteam konnte sich über ein „volles

Haus“ freuen.

Susanna Fink – (Training & Coaching) referierte zum Thema „Auftreten – Outfit – Ausstrahlung“. Mittels zahlreicher Beispiele beschrieb sie die verschiedenen Farbtypen und beleuchtete die Wichtigkeit des richtigen Images.

Zum Abschluss verwöhnte Gourmet Menü-Service GmbH & Co KG aus St. Pölten mit einem Buffet den Gaumen der Gäste.

Sprechstunden für Finanzdienstleister und Versicherungsmakler

Um Mitgliedern aus den Bereichen Finanzdienstleistung und Versicherungsmakler als Ansprechpartner in Fachfragen zur Verfügung zu stehen, hält Obmann Heribert Laaber, CFP, regelmäßig Sprechstunden in der Wirtschaftskammer, Bezirks-

stelle Melk, Abt Karl-Straße 19, ab.

Der Sprechtag findet jeden 1. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr statt – nächster Termin: Dienstag, 1. April 2008.

Um Anmeldung unter Tel.: 0699/172 03 040 wird gebeten.

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Lehrlingsseminare der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft

Die Niederösterreichische Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Mistelbach folgende Lehrlingsseminare an:

Lehrlingsseminar Modul I „Der Lehrling als Berufseinsteiger“ am 2. April 2008, Lehrlingsseminar Modul II „Der Lehrling

auf dem Weg zur Fachkraft“ am 16. April 2008 und das Lehrlingsseminar Modul III „Karriere mit Lehre“ am 7. Mai 2008, jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr, Kosten: Person/Seminar Euro 71,-. Anmeldungen werden von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft unter Tel.-Nr. 01/533 08 71 entgegengenommen.

Lehrmittel übergeben: Motorenmodell für Poly Wolkersdorf



Foto: Bezirksstelle

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, konnte der Polytechnischen Schule in Wolkersdorf ein attraktives Geschenk machen: Sie überreichte das Modell eines Vierzylinder-Viertakt-Otto-Motors aus einem VW Golf. Das anschauliche Motorenmodell für den Unterricht wurde von Kfz-Technikermeister Franz Moser aus Amstetten in vielen Arbeitsstunden angefertigt. Die Schüler waren begeistert und drehten sofort an der Kurbel, um die Kolben im Zylinder auf und ab zu bewegen. Im Bild v. l.: Kfz-Technikermeister Franz Moser, Direktor Karl Biedermann, Wirtschaftsstadtrat Mag. Kurt Hackl und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Ärztliche Untersuchungen der Jugendlichen

14. bis 23. April, Mistelbach, Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse, Roseggerstraße 46.

Mödling

wko.at/noe/moedling

Donaublume – Partner für Gärtner, Floristen und Dekorateure in Brunn



Foto: Bezirksstelle

Links: Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth, 6. v. links: Thomas Viertel, Betriebsleiter des Standortes Brunn am Gebirge.

Mit „Donaublume“ in der Brunner Wolfholzgasse hat das ursprünglich aus Bayern stammende Unternehmen einen zweiten Standort neben Salzburg im Umland von Wien begründet.

„Unser profundes Fachwissen, unser Gespür für aktuelle und

kommende Trends und unsere ausgeprägten Serviceleistungen machen uns zu echten Partnern unserer Kunden, nämlich Floristen, Gärtnern und Dekorateuren“, überzeugt Thomas Viertel, Betriebsleiter in Brunn. „Unser Warenangebot umfasst alle

Bereiche floralen Ambientes. Wir produzieren mit unseren Partnerbetrieben in Österreich und Deutschland auf über 90.000 m² eigener Anbaufläche Pflanzen in Spitzenqualität. Zu jeder Jahreszeit steht ein auf die speziellen Erfordernisse des Fachhandels ausgerichtetes, umfassendes, attraktives und zugleich preiswertes Angebot zur Verfügung. Unser Vorteil liegt darin, dass wir beste Gärtnerqualität bieten, unsere Pflanzen direkt aus der Gärtnerei zum Kunden gelangen. Für unsere Kunden liegt ein

weiterer wesentlicher Vorteil darin, dass unsere Pflanzen keine Akklimatisationsprobleme beim Auspflanzen haben und zügig weiterwachsen.“

Florales Ambiente bietet „Donaublume“ auch mit Accessoires aus aller Welt, die gerne vom Fachhandel und von Dekorateurinnen nachgefragt werden, weil sie Trends aufzeigen und weil Lösungsmöglichkeiten und Schulungen angeboten werden. Mehr als 5000 Artikel geben Anregung und Spielraum für individuelle Vorlieben.

Raumordnungsprogramm Maria Enzersdorf: Änderung

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf beabsichtigt die Abänderung des Flächenwidmungsplanes bzw. des örtlichen Raumordnungsprogrammes:

Umwidmung von derzeit „Grünland-Friedhof“ in „Bauland-Sondergebiet – Kindergartenprovisorium“ im zentralen Ortsbereich auf einer rund 0,2 ha großen Teilfläche des Gst.-Nr. 268 bzw. 270/2 in der „Kaiserin

Elisabeth-Straße“.

Der Entwurf liegt bis 21. 4. 2008 während der Amtsstunden, d. i. täglich von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch auch von 14 bis 18 Uhr im Gemeindeamt der Marktgemeinde Maria Enzersdorf, Abteilung Baubehörde, auf.

Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu den Entwürfen schriftlich Stellung zu nehmen.

Ärztliche Untersuchungen der Jugendlichen

7. bis 11. April, Mödling, Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse, Josef-Schleussner-Straße 4.

Veranstaltungstipps

- **Frau in der Wirtschaft: Ladies-Lounge – Unternehmerintreff**, 1. 4. 2008 – 19 Uhr, „vin-Zent“, 2340 Mödling, Pfarrgasse 3.
- **Patent- und Datenbanksprechtag**, 7. 4. 2008 tagsüber zwischen 9 und 16 Uhr nach Terminvereinbarung, Haus der Wirtschaft Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling.

Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich: Tel. 02742/851/16 5 01 Silvia Hösel.

- **Erfolgstag für Ein-Personen-Unternehmen**, 10. 4. 2008 – 11 bis ca. 22 Uhr, Pyramide Vösendorf – Austria Trend Eventhotel, 2334 Vösendorf, Seminarblock A: 13.00 und 14.15 Uhr:
- Networking und Kooperationen: Mag. Erika Krenn-Neuwirth
- Stressmanagement: Mag. Elisabeth Bauer
- Steuertipps: Dr. Franz Kandlhöfer

- Ihr Büro in der Westentasche Seminarblock B: 15.30 und 16.45 Uhr:
- PR & Marketing: Johannes Gutmann
- Die Kunst des Zuhörens: Folke Tegethoff
- Mein erfolgreicher erster Mitarbeiter: Mag. Angela Tragauer
Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/erfolgstag> bis spätestens 1. 4. 2008.
- **Lehrlingsseminare**, Lehrlingsseminar I: 15. 4. 2008, EURO 71,-, Lehrlingsseminar II: 16. 4. 2008, EURO 71,-, Lehrlingsseminar III: 17. 4. 2008, EURO 71,-, Kundenorientierung: 21. 4. 2008, EURO 71,-, Speaking English: 6. 5. 2008, EURO 86,-, Telefontraining: 8. 5. 2008, EURO 96,-
Ort: Haus der Wirtschaft Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling, Dauer: jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr.
Informationen zur Anmeldung unter Tel. 02236/22 1 96/0 oder per E-Mail an moedling@wknoe.at

SVA-Sprechtag

Montag, 31. März, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.



FLIEGER catering
gastronomie in vollendeter form

| | |
|------------------------|---------------|
| cocktails & getränke | locations |
| canapes & fingerfoods | equipment |
| warme u. kalte speisen | personal |
| flying buffets | blumenschmuck |
| themenbuffets | dekorationen |
| showkochen | abwickler: |
| zelte | entertainment |

alles aus einer hand
typische FLIEGER

FLIEGER-Catering, St. Pölten, Ferstergasse 9, 0742/25 28 62, Fax DW 4
catering@flieger-gastro.at www.flieger-gastro.at

Technische Beratungen

- **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft).
Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 59, Fax 02236/90 25/45 5 10, E-Mail: post.gba5@noel.gv.at
- **Bausprechtage für Betriebsanlageverfahren**, 4. 4. 2008 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338. Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.
Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Lehrlingsseminar im Haus der Wirtschaft



Foto: Bezirksstelle

Zahlreiche Lehrlinge von Firmen aus dem Bezirk Neunkirchen besuchten am 13. März das Lehrlingsseminar der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Wien-Niederösterreich unter dem Motto „Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“ und übten effiziente Rhetorik, betriebliche Leistungserstellung, Kostenbewusstsein und Firmenimage.

Fleischer diskutierten Innungswerbung



Teilnehmer der Versammlung der Fleischer.

Am 11. März fand eine Versammlung der Fleischer des südlichen Niederösterreich im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen statt. Landesinnungsmeister Wolfgang Seidl konnte dazu auch Landesinnungsmeister Rudolf Menzl begrüßen. Werbefachmann Norbert Kronberger stellte die Werbeideen für das Jahr 2008 vor. „Mit dem Slogan „Jeder Wiffzack kauft beim

Roten Sack“ wurde die Werbung auf den Punkt gebracht, und es gibt viele Vorteile, die für einen Einkauf im Fleischerfachgeschäft sprechen“, so Norbert Kronberger. Landesinnungsmeister Rudolf Menzl berichtete über verschiedene Aktivitäten der Landes- und Bundesinnung.

Im Anschluss an diese Referate wurden noch Anliegen der Fleischer diskutiert.

Bausprechtage der BH

Die nächsten Bausprechtage der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen finden am Freitag, dem 4. April, und am Freitag, dem 11. April, von 8 bis 12 Uhr statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 02635/90 25/DW 35 2 35 bis 35 2 38, Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht), ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Ge-

sprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 40.

Anton Maierhofer verstorben

Unerwartet ist der bekannte Wimpassinger Unternehmer und langjährige Funktionär der Wirtschaftskammer Niederösterreich Anton Maierhofer am 3. März im 65. Lebensjahr verstorben. Von 1985 bis 1990 war er Ausschussmitglied, von 1985 bis 1998 Bezirksvertrauensmann, von 1990 bis 1998 Landesgremialvorsteher-Stv. des Wein- und Spirituosengroßhandels sowie von 1990 bis 1998 auch Ausschussmitglied des Bundesgremiums. Er war auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raika Schwarzwatal-Mitte. Seine soziale Ader war unerschöpflich, denn als Obmann des Vereins „Hilfe aus Wimpassing“ organisierte Anton Maierhofer alljährlich die großen Flohmärkte in seinen



Hallen, deren Reinerlös karitativen Zwecken zufloss.

Am 13. März wurde Anton Maierhofer unter zahlreicher Teilnahme von vielen Freunden und Bekannten im Familiengrab zur ewigen Ruhe bestattet.

6. Firmentag an der Handelsakademie und Handelsschule Neunkirchen



Schülerinnen und Schüler beim 6. Firmentag der Handelsakademie und Handelsschule Neunkirchen.

Unter dem Motto „Anforderungen und Fördermöglichkeiten für SchülerInnen und Absolventen“ lud die Schulgemeinschaft der Handelsakademie und Handelsschule Neunkirchen am 7. März im Rahmen des Bildungsclusters Region Neunkirchen wieder Unternehmer und Vertreter öffentlicher Institutionen und Behörden in die Schule ein, um sich den Schülerinnen und Schülern zu präsentieren. Diese nutzten die Gelegenheit, um sich ihrerseits über die Unternehmen zu informieren und vor allem auch in Workshops und gezielten Zusammenarbeiten Anforderungen der Wirtschaft an Absolventen einer kaufmännischen Schule zu erfahren.

Das dazugehörige Impulsreferat hielt DI Dr. Harald Aichhorn. Für den Unternehmer und Consultant mit internationalen Geschäftskontakten sind Sprachkompetenz, berufsorientierte Ausbildung und auch die sogenannten „soft skills“, also Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz, Sozialkompetenz, Durchhaltevermögen, Umgangsformen und Auftreten, Mosaiksteine in der erfolgreichen Bewerbung eines Absolventen und Garanten

für Erfolg. „Nur Wissen garantiert Sicherheit im beruflichen Erfolg. Dazu muss eine berufsbildende Schule immer wieder neue Wege gehen, um verstärkt durch Firmenbesichtigungen, Ferialpraktika, Projektarbeiten und Sprachtrainings im Ausland diese Ziele anstreben“, so DI Dr. Aichhorn.

Aufbauend auf dieser Rede startete der Obmann des Wirtschafts- und Praxisbeirats der HAK/HAS, Direktor Andreas Zink von Lkw-Walter Wr. Neudorf, selbst Absolvent der Schule, eine Initiative, deren Eckpunkt folgende sind: Er forderte die Mitglieder seines Gremiums auf, für die Klassen der HAK/HAS eine Art Patronanz zu übernehmen und den Schülerinnen und Schülern über Jahre hinweg hilfreich zur Seite zu stehen, sei es mit Referaten in der Schule, Betriebsbesichtigungen, Ferialpraxisplätzen, Themen und Unterstützung bei Abschlussprojekten und Aufnahme von Absolventen, die dem jeweiligen Anforderungsprofil des Unternehmens entsprechen.

Seitens der Wirtschaftskammer nahmen Bezirksstellenausschussmitglied KommR Gunther Gräftner und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer teil.



Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer, Direktor Hofrat Mag. Dr. Gerhard Lechner, Kommerzialrat Gunther Gräftner, Leiter des AMS Neunkirchen Walter Jeitler, OStr. Mag. Helmut Gruber.

Spatenstich für Moore Stephens Center in Neunkirchen



Fotos: Bezirksstelle

Spatenstichfeier des Moore Stephens Center in Neunkirchen.

Am Triester Spitz in Neunkirchen entsteht das Moore Stephens Center (kurz: MSC), ein Bürohaus, das modernste Standards für Dienstleistungsunternehmen anbietet. Mit dem Spatenstich am 6. März ist der Startschuss zum Bau der ersten Stufe dieses Bauvorhabens gefallen. 3500 m² Nettofläche, 122 Parkplätze und 22 Tiefgaragenstellplätze werden entstehen. Der zweite Bauteil mit weiteren rund 2500 m² Nettofläche wird bei Bedarf errichtet.

„Ein vergleichbares Angebot gab es im Bezirk Neunkirchen bisher nicht. Wir gehen davon aus, die Restflächen während der Bauphase vermitteln zu können“, so der Geschäftsführer der MSC-Verwaltungs- und Be-

triebs-GmbH Mag. Dieter Schneider. Die Investitionskosten für beide Bauteile beziffert Mag. Schneider mit 6–7 Mio. Euro. Dieses gewaltige Bauvorhaben geht auf Initiative von fünf Unternehmen aus der Region zurück. Das Center wurde von Rudischer & Panzenböck geplant.

Der Spatenstich wurde von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Bgm. Margit Gutterding und den Gesellschaftern der MSC durchgeführt. Zahlreiche Ehrengäste nahmen daran teil, seitens der Wirtschaftskammer wünschenden Bezirksstellenausschussmitglied KommR Gunther Gräffner und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer den Betreibern viel Erfolg.

Firma Partsch startet mit neuem Autohaus in Neunkirchen



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Johann Jägersberger, Werner Floiger, KommR Gunther Gräffner, Stadtrat Herbert Osterbauer, Vbgm. Alois Schöchl, Ignaz Partsch, Mag. Josef Braunstorfer, Christian Partsch, Klaus Kusebauch und Gernot Blaha.

Seit nunmehr über 10 Jahren ist die Firma M. Partsch Kraftfahrzeugwerkstättenbetriebe Gesellschaft m.b.H. & Co. KG im Standort Am Spitz 2 in Neunkirchen mit einer Vertragswerkstätte für Mercedes Benz etabliert. Am 6. März wurde nun das neue Autohaus für die Topmarken Chrysler, Jeep und Dodge eröffnet. Diese Werkstätte über-

nimmt nunmehr auch zur Stammmarke Mercedes die Servicedienstleistungen für die Marken Chrysler, Jeep und Dodge.

Anlässlich der Eröffnung dieses Autohauses konnten die Firmeninhaber zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Bezirksstellenausschussmitglied KommR Gunther

Gräffner und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer den Inhabern zu dieser Erweiterung und wünschten ihnen auch weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Neunkirchen übermittelten Vizebürgermeister Alois Schöchl und Stadtrat Herbert Osterbauer.

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Erster regionaler Betriebsanlagensprechtage in St. Pölten



Fotos: Bezirksstelle

Ing. Günther Holub (r.) und Harald Fischer (l.) berieten unter anderem das Unternehmerpaar Pieringer aus Haag zum Thema Betriebsanlagen.

Am 27. Februar fand der erste regionale Betriebsanlagensprechtage in der Bezirksstelle St. Pölten statt. Die Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der Wirtschaftskammer Niederösterreich bietet nun als Service für Mitglieder einen Sprechtag vor Ort zum Thema Betriebsanlage. Dieser Sprechtag ist im Vorfeld der Bausprechtage der Bezirkshauptmannschaft angesiedelt und soll als Hilfestellung

in dieser komplexen Materie dienen.

Er findet in den Bezirksstellen des Zentralraums St. Pölten, Tulln, Krems, Melk, Scheibbs und Lilienfeld statt. Vom Tischler über den Bäcker bis hin zur Industrie werden hier die Materie bearbeitet und die notwendigen Hilfestellungen bzw. Lösungen erarbeitet.

Der nächste Betriebsanlagensprechtage findet in St. Pölten am 6. Mai statt.



H. D. Ostertag der Firma Kühn GesmbH aus Wr. Neudorf im Gespräch mit Ing. Günther Holub (r.) und Harald Fischer (l.) über Betriebsanlagengenehmigung.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediaCONTACTA

Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Drei „Top-Wirte“ in der Region St. Pölten

Drei Wirte im Bezirk St. Pölten können sich über den Titel „Top-Wirt 2008“ freuen. Ausgezeichnet wurden der Landgasthof „Zur Linde“ in Laaben, das Gasthaus Kalteis in Kirchberg an der Pielach und das Gasthaus Schwarzwallner in Michelbach.

Bereits zum zehnten Mal ehrte die NÖ Wirtshauskultur die besten ihrer 263 Mitgliedsbetriebe.

62 Wirte wurden als „Top-Wirte“ ausgezeichnet. Eine unabhängige Jury hatte die Bewerber getestet. Bodenständige Gastlichkeit, regionale Besonderheiten aus Küche und Keller zeichnen die Mitgliedsbetriebe der Wirtshauskultur aus. Ebenso ein optimales Preis-Leistungsverhältnis und die enge Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft.

Zu Gast in der Privatbrauerei Egger



V. l.: Herbert Jäger, Walter Seemann und Braumeister Franz Laaber.

Immer mehr ÖsterreicherInnen bestehen auf wohlverstandener Bierpflege. Längst sind ein blitzblankes Glas und eine stabile Schaumkrone selbstverständlich. Die Privatbrauerei Egger versteht die Braukunst seit dem 17. Jahrhundert. 1978 wurde die Privatbrauerei auf dem Fundament der jahrhunderte langen Tradition nach modernstem Stand der Technik in Unterradlberg neu errichtet. Heute wie damals wird streng nach dem Reinheitsgebot

von 1516 Bier mit allerhöchster Qualität gebraut.

Bundvorsitzender-Stv. der Jungen Wirtschaft, Bmstr. Walter Seemann, und Bezirksstellenleiter Mag. Gernot Binder waren kürzlich zu Besuch in der Brauerei. Sie erfuhren, dass Qualität, Verlässlichkeit und Kontinuität bei Egger oberste Priorität haben. Dadurch lassen viele Handelspartner ihre eigene Marke von Egger produzieren und abfüllen.

Bezirksveranstaltung der Güterbeförderungsgewerbe

Am 1. April um 18.30 Uhr findet im WIFI St. Pölten die Bezirksveranstaltung der Transportunternehmer statt. Fachgruppenobmann Heinz Schierhuber berichtet Aktuelles aus der Fachgruppe Güterbeförderung. TRUCK-LOC, der führende Anbieter von GPS-

Ortungs- und Logistik-Komplettlösungen, präsentiert das neue Mietmodell. Mag. Peter Abmayer referiert über das Thema „Zuverlässigkeit des Transportunternehmers – wie kann sie gewahrt werden?“. Im Anschluss lädt die Fachgruppe zu einem kleinen Imbiss.

Scheibbs

wko.at/noe/scheibbs

80 Jahre Gasthaus Stadler



Im Bild v. l.: Manfred und Hilde Stadler, Bezirksstellenobmann Rudolf Daurer, Markus Stadler, LR Dipl.-Ing. Josef Plank, Helga Stadler und Bgm. Franz Mayer.

Das 80-Jahr-Jubiläum feierten Manfred und Hilde Stadler mit ihrer Bургtaverne in Reinsberg. Die vor 400 Jahren erstmals urkundlich erwähnte Bургtaverne wurde 1928 von den Großeltern Franz und Cäcilia Stadler übernommen und seit 1988 von dem Gastwirteehepaar geführt, wobei auch Sohn Markus tatkräftig mithilft.

Zum Jubiläum gratulierten Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank, Bürgermeister Franz Mayer und Bezirksstellenobmann Rudolf Daurer. Als besondere Attraktion für die zahlreich erschienenen Gäste wurden die Getränke zu den Preisen von 1988, dem Jahr der Betriebsübernahme, angeboten.

Tulln

wko.at/noe/tulln

Technische Beratung bei der Bezirkshauptmannschaft Tulln

Zur Besprechung und Vorprüfung von Projekten für die Errichtung und den Betrieb von gewerblichen Betriebsanlagen findet bei der Bezirkshauptmannschaft Tulln, 2. Stock, Zimmer 212, am 14. April 2008 ein Bausprechtag statt

Bei diesem Sprechtag stehen ein Jurist, Amtssachverständige für Bautechnik, Maschinenbau und Luftreinhaltetechnik, sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr zur Beratung zur Verfügung. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 02272/90 25/39 2 01 oder 39 2 02 (gewerbetechnische Angelegenheiten),

02272/90 25/39 2 86 (Wasserrecht) wird ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, unter 02742/851/16 3 40.

Die NÖWI im Internet: <http://wko.at/noe>

E-Mail-Adresse der Redaktion: kommunikation@wknoe.at

Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

„Die Imbissstube“ in Dietmanns feierte Firmenjubiläum



Foto: z. V. S.

Zur Feier anlässlich des 5-jährigen Firmenjubiläums von Erich und Romana Trojan, Inhaber der Imbissstube in Dietmanns, stellten sich am 8. März zahlreiche Gratulanten ein. Die Fachgruppe Gastronomie sowie Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger, Bezirksvertrauensfrau der Gastronomie Gabriele Schaumberger und Bürgermeister Karl Brunner wünschten den Inhabern alles Gute.

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat

Mitarbeitererehrung in Seyring



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r. Karl Vaverka, Frau Vaverka, Robert Vaverka, KommR Walter Platteter, Gertrude Fuchs.

Seit knapp 30 Jahren gibt es die Fa. Carova Kunststoff-Compounding GmbH, Helmaweg 4, Gerasdorf/Seyring, und genauso lange ist Gertrude Fuchs in der Firma tätig. So gehört sie auch schon fast zur Unternehmerfamilie Vaverka, wie es Firmenchef Robert Vaverka in seiner Jubilä-

umsansprache so treffend formulierte.

Aus diesem Anlass wurde der verdienstvollen Mitarbeiterin die Silberne Mitarbeitermedaille der WKNÖ verliehen. Die Überreichung nahmen Obmann KommR Walter Platteter und Außenstellenleiter Mag. Rainer Lindmayr vor.

Betriebsbesuch bei Martha Traxler



Foto: Bezirksstelle

Anlässlich ihres runden Geburtstages statteten Obmann KommR Walter Platteter (l.) und Außenstellenleiter Mag. Rainer Lindmayr Martha Traxler (r.) einen Besuch ab, die seit mehr als 20 Jahren in der Ortnergasse 7 in Klosterneuburg ein Friseurgeschäft betreibt.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

Einsteiger des Jahres



Foto: Wirtshauskultur

Bei der Top-Wirte-Gala in Klosterneuburg wurde kürzlich der Bärenhof der Familie Kolm in Schönfeld bei Arbesbach zum „Einsteiger des Jahres“ gekürt. Mit großer Freude nahm das Jungunternehmerpaar Michael und Sabine Kolm (Mitte) von Wirtschaftslandesrat LH-Stellv. Gabmann (2. v. r.) die schöne Auszeichnung entgegen. Auch Wirtshauskultur-Obfrau Ulli Amon-Jell (l.) und Christoph Madl (r.), MAS, Geschäftsführer der NÖ Werbung, gratulierten.

Seit 10 Jahren ehrt die NÖ Wirtshauskultur ihre besten Mitglieder. Zum Top-Wirt werden jene Wirtshäuser ausgezeichnet, die sich im abgelaufenen Jahr ganz besonders um Pflege und Verfeinerung der Wirtshauskultur in NÖ verdient gemacht haben. Als „Einsteiger des Jahres“ wird jenes Wirtshaus geehrt, das unter allen Wirtshäusern, die sich zum ersten Mal an der Wahl zum Top-Wirt beteiligten, die höchste Punkteanzahl erreicht. Heuer war dies der von Michael und Sabine Kolm geführte Bärenhof in Schönfeld bei Arbesbach. Dieser befindet sich dort, wo sich zwar nicht die

Füchse, dafür aber die Bären gute Nacht sagen. Gleich neben dem Lokal befindet sich nämlich der Bärenwald der „Vier Pfoten“, ein beliebtes Ausflugsziel, wo in Gefangenschaft lebende Bären ein artgerechtes Zuhause gefunden haben.

Der Bärenhof ist aber nicht nur Dorfwirtshaus, Restaurant und Ausflugslokal, sondern auch Betreiber einer 500 Personen fassenden Veranstaltungshalle, in der Hochzeiten, Messen, Konzerte und Theateraufführungen stattfinden. Gelernt hat Michael Kolm, der 2005 den elterlichen Betrieb übernommen hat, seinen Beruf in einem 3-Hauben-Lokal

in Wien. Die Speisekarte umfasst daher internationale Gourmetküche, aber natürlich auch bodenständige Waldviertler Schmankerl.

Im Bezirk Zwettl wurden bis-

her folgende Gastronomiebetriebe als „Top-Wirt“ ausgezeichnet: Mohnwirt Neuwiesinger in Armschlag und Wirtshaus Huber-Riedler im Demutsgraben bei Zwettl.

Sprechtage der Amtssachverständigen

Der nächste Sprechtag der bautechnischen, maschinenbautechnischen, wasserbau- und verkehrstechnischen Amtssachverständigen findet am 28. März von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr im 1. Stock, Zimmer 129, der Bezirkshaupt-

mannschaft Zwettl statt. Ein Vertreter des Arbeitsinspektorates wird ebenfalls anwesend sein.

Telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich, um unnötige Wartezeiten zu verhindern – Tel. 02822/90 25/42 2 51.

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Versteigerung

von Bau- und Landmaschinen und Kraftfahrzeugen in Slowenien.
Im Namen und für Rechnung unseres Auftraggebers versteigern wir öffentlich
und meistbietend Bau- und Landmaschinen sowie zahlreiches Zubehör

am Firmengelände in **Tepanje 71a,**
SI-3210 Slowenien Konjice

Termin: Samstag, 29. März 2008, 10 Uhr

Versteigert werden insgesamt ca. **400 Positionen** u. a.:
Minibagger, div. Kettenbagger, Hydraulikhammer, Dumper, Vibrations-
stampfer, Vibrationsplatten, Baggeröffel, Traktoren, Landmaschinen,
Anhänger, Stapler, Pkw's, Lkw Mercedes u.v.m.

Besichtigung: Donnerstag, 27. und Freitag, 28. März 2008
von 8 bis 17 Uhr und am Samstag, 29. März 2008
vor der Versteigerung von ca. 7.30 bis 10 Uhr

Besichtigungsort: Betriebsgelände in **Tepanje 71a,**
SI-3210 Slov. Konjice

Den kompletten Versteigerungskatalog mit dazugehörigen Fotos können Sie
auf unserer Homepage www.oswald-versteigerungen.at abrufen.



Maschinen u.
Betriebsverwertungs GmbH
A-8583 Modriach 93
Tel. 03146/21 08, Fax 03146/21 08 4
oder Mobil: 0664/44 22 880

E-Mail: office@oswald-versteigerungen.at, Internet: www.oswald-versteigerungen.at

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Alarmanlagen, Videoüberwachungen, Feuerteknik, Beratung, Ausführung, Preisüberwachung mit Handy-Service: 0664 8999 833

Betriebsobjekte

Produktion, Lager, 667 m², Höhe 7 m, Industriegebiet: Seyring, B7 (A5), provisionsfreie Vermietung, Tel. 0664/396 80 60

336 m² Warmhalle, Höhe 3,5 m, Sektionaltor, Sozialräume, Industriegebiet Seyring (A5) provisionsfreie Vermietung, Tel. 0664/396 80 60

Produktion, Lager ca. 710 m², Höhe 3,5 m, mit anschließenden Büros ca. 350 m² plus Sozialräume, Industriegebiet Seyring, B7 (A5), provisionsfreie Vermietung, Tel. 0664/396 80 60

Vermietete Lagerhallen 80 oder 112 m² in Pottenbrunn Nähe S33, Tel. 0664/145 51 96

Detektive

DETEKTIVBÜRO KARNER Beobachtungen, Beweisfotos, Ermittlungen, 02742/34 3 40.

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/LOHNVERRECHNUNG IKOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf 02236/36 6 08

Bilanzbuchhalterin bietet: Bilanzierung, Buchhaltung, Lohnverrechnung, Kostenrechnung 0676/940 57 16, www.bilanzbuchhalterin.info

NILS Hochleistungsschmiermittel für Bagger Lkw und Traktore, 0664/122 72 81

Alt eingeführter Elektroinstallationsbetrieb mit 5 Mitarbeiter im Zentrum Wien wird wegen Pensionierung günstig weitergegeben, Tel. 0699/108 439 38

Wir holen ab: Sämtliche Altmetalle: EISENSCHROTT und BUNTMETALLE zu Bestpreisen. Abholungen ab 1000 kg, Tel. 02784/27 15

Elektrokonzeption, gewerblicher Geschäftsführer frei. Mobil 0660/469 49 50

Baumeister als Gew. GSchF ab sofort frei, Tel. 0664/500 97 08

Bieten professionelle Montage und Lagerhaltung, Kontakt: eg-j@a1.net, Tel. 0664/134 15 64

www.aktenentsorgung.at

0 72 59 / 56 10

www.aktenlagern.at

Geschäftslokal



Zinshäuser
Gewerbeflächen
Häuser
Wohnungen
Grundstücke

in NÖ., Wien, OÖ. und Nordburgenland zu kaufen gesucht. Gesicherte Finanzierung, unverbindliche und kostenlose Beratung, diskrete Abwicklung. 050 450/510 oder 0676/841 420 10, Karl.Fichtinger@IMMO-CONTRACT.com – mit rund 20.000 vorgemerkten Kunden Österreichs größter Immobilien-treuhänder in der Volksbankengruppe

GESCHÄFTSLOKAL in St.Pölten zu vermieten! 3 Räume – 65 m². In stark frequentierter Lage – Mariazeller Straße, vor dem Geschäft Kundenparkmöglichkeit, keine Vermittlungsprovision – direkt vom Eigentümer, Kontaktaufnahme unter 0664/214 89 08

Modegeschäftslokal ca. 200 m² mit Auslagen und Nebenräumen in Hauptplatzlage in Hainfeld zu vermieten, Tel. 02764/30 01 18



Büromiete: **Krems Stadt**, 120 m² – 3,5 Z./Büro/Kanzlei/Praxis: Hochpart; Parkmöglichkeit. stilvolles Altbauambiente, Holzloggia, Kastenfenster, Holzparkett, Flügeltüren, Gasetagenhgz, Monatsmiete: € 730,- (inkl. 20% Üst) zzgl. BK € 130,-, www.immo-contract.com, 0664/819 18 15

Bad Ischl/Salzammergut: Neue Bar in Top-Frequenzlage, ca. 300 m² Nfl., 200 Plätze, Küche im OG, neu adaptiert, modern eingerichtet, 6 Monate alt, komplett Miete+Ablose a. Anfrage, Eigenmittel 30.000,-; **Bad Ischl/St. Wolfgang/Bad Goisern:** Sehr gute Gastrobetriebe komplett zu verkaufen Eigenmittel € 120.000,- Real-Treuhand H. Kofler 06132/24 1 00

Disco in Nähe St. Pölten zu verpachten, Tel. 0664/120 19 12

Immobilien

Waldviertel, Wohnung, Lagerfläche 1000 m², € 500,-/Monat, 0664/308 61 58

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWi **mediaCONTACTA**

Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte
Basis Ø 2005 = 100

| | |
|----------------------------------|--------|
| Februar 2008 | 105,6 |
| Veränderungen gegenüber Vormonat | + 0,3% |
| Vorjahr | + 3,2% |
| Verkettete Werte | |
| VPI 00 | 116,8 |
| VPI 96 | 122,9 |
| VPI 86 | 160,7 |
| VPI 76 | 249,8 |
| VPI 66 | 438,5 |
| VPI I/58 | 558,6 |
| VPI II/58 | 560,4 |
| KHPI 38 | 4230,2 |
| LHKI 45 | 4908,4 |

Jänner 2008 wurde von Statistik Austria auf 105,3 korrigiert!

Internet

Internet-Qualitätsanbieter: Domains, Webhosting, E-Maildienste, www.Domaintechnik.at, 06216/51 64

Käufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

Maschinen

GREIFER und ROTATOREN für den professionellen Einsatz zu **Top-Preisen!**

Holzgreifer von 0,08–0,7 m², Schalengreifer, Abbruch- und Sortiergreifer
Rotatoren für Kran von 1,5–12 to. und für Bagger bis 40 to.

Anfragen unter greifer-drehmotore@gmx.at

Nutzfahrzeuge

Suche Lkw und Transporter, Mercedes und MAN, Bj. 63 bis 2000, 2 bis 40 t, auch Sprinter etc. Kfz-Rauch, 0732/78 10 96

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a-Überprüfungen, Steininger-HÄNGERPROFI, 2111 Gewerbeplatz Tresdorf bei Korneuburg. Tel. 02262/73 4 09, www.steinger.co.at

Zöller-Kamm-Lifter für Müllaufbau, Modell 320-340, Bj. 02, Tel. 0664/282 66 62

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Stapler

Stapler aller Art, Elektro – Diesel – Gas, von 1–5 t, auch Staplerankauf, Tel. 0664/233 33 33

BERGER
Staplerzentrum

Diesel - Gas - Elektro
250 Gebrauchstapler lagern

- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung
- Service
- Eintausch

IZ-NÖ Süd, Str. 14, Obj. 10
2355 Wr. Neudorf
Tel.: 02236/61551-423
www.berger-maschinen.at
www.gebrauchtestapler.at

Suche

SUCHE KOOPERATIONSPARTNER für gemeinsame Firmenstandortgründung in St. Pölten. Neu errichteter Gewerbeplatz – Salcherstraße. Wir sind im Baunebengewerbe tätig, nähere Informationen bei Hr. Ambichl unter 0664/214 89 08

T-Shirts

Höchste Werbewirkung durch bedruckte **Qualitäts-T-Shirts**, Polos, Sweater, usw. zu **günstigsten Preisen!** Tel. 02162/82 21/0, www.schildberger-textil.at

Verkauf

Zum Abtragen: Betonfertigteilhalle ca. 51,70 x 38,80 m; Durchfahrthöhe 4,20 m; isoliert mit Flachdach inkl. Heizung, Lichter und dgl.; **Containeranlage** ca. 138 Stk.; Raumhöhe 2,60 m; war ein Bürogebäude 3-geschoßig; bereits abgetragen. Telefonnummer 0664/612 34 56, Fax 07259/51 92, E-Mail office@concreta.at

Bäckereiausstattung, neuwertig, aus Konkurs zu verkaufen! Stikkenofen, Knet- und Rührmaschinen, Kühlhaus, 0664/405 40 08

Verkaufe 1 Jahr alte Langabkantmaschine, Händischer Biege und Schneidapparat, Arbeitslänge 4 m, Biegeleistung 1 mm, Fabrikat Hesse Wien, Tel. 0664/126 98 37

Vermiete

Ausstellungsplatz ca. 850 m² im Stadtgebiet 3170 Hainfeld, Hauptstraße befestigt, eingezäunt, Strom-Wasseranschluss vorhanden ev. mit kleiner Halle. 1,-/m² + MwSt., 0664/201 63 12

NÖWI lesen

Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.



| Branche | Lage | Detailangaben | Kenn-Nr. |
|----------------------------------|------------------------|--|----------|
| Gastronomie | Südl. NÖ | Verpachte großes Restaurant (Wohnung, Lokal, Stüberl, Saal). Ablöse, Pacht. Südliches NÖ, Wien-Nähe. Nähere Informationen unter 0664/340 59 71 bzw. unter www.heurigerfriedl.at | A 2778 |
| Gastronomie | Weinviertel | Gaststube 20 Sitzplätze, Extrazimmer 20 Sitzplätze, Stüberl 40 Sitzplätze (Nichtraucherbereich), Saal 120 Sitzplätze, Café-Restaurant 50 Sitzplätze, Garten mit Kastanienbaum für 100 Sitzplätze. Ein Haus: 2 Kinderzimmer, 1 Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad + WC, Personalwohnung dabei. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel.: 0664/920 06 29. | A 3244 |
| Tischlerei | Bez. Neunkirchen | Bau- und Möbeltischlerei. Nachfolger für Tischlerei gesucht. Ca. 440 m ² Werkstatt mit Nebenräumen günstig zu vermieten. Terminvereinbarung unter 0676/328 63 38. | A 3316 |
| Kosmetik und Fußpflege | Waldviertel | Sehr gut eingeführter Kosmetik- und Fußpflege-Salon in der Nähe von Krems abzugeben. Besteht seit 25 Jahren, Kundenstock vorhanden (über 1000 Personen). Nähere Informationen unter Tel.: 0664/391 39 83. | A 3608 |
| Gastronomie | Gloggnitz – Hauptplatz | Café-Restaurant-Bar inkl. Betriebsanlagengenehmigung zu verpachten. In dem historischen Gebäude direkt am Hauptplatz Gloggnitz befinden sich ca. 120 Sitzplätze, komplett, neu und sehr exquisit eingerichtet mit Leder, Alu, Holz, Parkettböden, auch Küche und Toiletten komplett neu. Gastgarten direkt am Hauptplatz für ca. 25 Personen inkl. Möbel vorhanden, Gastgarten inkl. Möbel im historischen Innenhof für ca. 80 bis 100 Personen, Personalwohnung im 1. Stock. Info-Mappe und Fotos unter http://vuv-blum.wsnw.net. Auch eventuell Kauf möglich. Nähere Auskünfte unter 0676/933 15 14. | A 3644 |
| Gastronomie | Wien | Tagescafé, seit zwanzig Jahren bestens eingeführt! Ecklokal, Barrierefrei, mit Behindertenparkplatz unmittelbar vor dem Lokal! Lotto-Teilvergabe vorhanden! Spielautomatenaufstellung möglich. Stilvolle Ausstattung, mit ca. 50 Sitzplätzen, und 60 m ² Schanigarten! Garagenplatz. Das Lokal ist vertragsfrei und bietet beste Mietkonditionen! Ablöse nach Vereinbarung. Das Café ist ab 1. März 2008 aus gesundheitlichen Gründen provisionsfrei abzugeben! Nähere Auskünfte unter Tel.: 0699/812 21 265. | A 3711 |
| Tischlerei | Waldviertel | Tischlerei komplett eingerichtet, Nähe Zwettl, krankheitshalber zu vermieten. Lagerräume, eigenes WC, Büro. Wohnmöglichkeit nach Vereinbarung. | A 3738 |
| Klimaanlagen-instandhaltung | Wien | Klimaservice und Facility-Technik spezialisiert auf Instandhaltung und Störungsdienst für Klima-Lüftung-Kälteanlagen. Weiters Heizung-Brandschutzklappenüberprüfungen. | A 3739 |
| Elektroinstallationen + Handel | Wien-Umgebung | Langjähriger Betrieb, 35 Jahre mit Kundenstock. Verkaufsgeschäft, alle Maschinen u. Kfz vorhanden. Nähere Informationen unter Tel.: 01/979 22 79 oder 0664/100 15 86. | A 3740 |
| Gastgewerbe | Industrieviertel | Café-Restaurant mit Wohnung im Bezirk Wr. Neustadt wegen Pensionierung zu verkaufen. Das Lokal verfügt über ca. 50 Sitzplätze und ein Extrastüberl mit 40 Sitzplätzen, einer großen Terrasse, sowie ausreichend eigenen Parkplätzen. Erdgas und Kanalanchluss vorhanden. | A 3741 |
| Fleischerei – Lebensmittelhandel | Weinviertel | Fleischerei – Lebensmitteleinzelhandel. Handel – Verarbeitung im Weinviertel. Modernes Betriebsobjekt ca. 900 m ² . Baujahr 1990, derzeit Fleischverarbeitung, 3 Kühlräume, Tiefkühlraum, Garagen, Sozialräume, alles auf 4 m Raumhöhe, verfließt. Verkaufsgeschäft 380 m ² + Café-Imbiss 40 m ² Betrieb und Verkaufsraum können getrennt übernommen werden. Langfristig zu vermieten oder verkaufen. | A 3742 |

Niederösterreich neu entdeckt!



Renaissancehof der Schallaburg.

Indianer auf der Schallaburg

Unsere Väter sind einst mit Geschichten voll Indianerromantik, beginnend mit Karl May, aufgewachsen. Dann kamen die amerikanischen Filme und machten die Ureinwohner zu roten Wilden. Auf der Schallaburg wird die Geschichte des Indianers, von seiner Glanzzeit, seinem Elend und seiner Renaissance erzählt. Peter Soukup hat sich bei der Ausstellung umgesehen.

Im 19. und am Beginn des 20. Jahrhunderts war der Indianer, vor allem für europäische Kinder, eine Identifikationsfigur. Schuld daran waren Romanfiguren wie „Winnetou“, die Schöpfungen im „Lederstrumpf“ oder eines Friedrich Gerstäcker. Alle diese „Edelmenschen“ wurden in einer Zeit geschaffen, als man in Nordamerika versuchte, die Ureinwohner zu dezimieren oder gar zum Verschwinden zu bringen, indem man sie mit unbekanntem Krankheiten infizierte, ihnen die Lebensgrundlage, nämlich die Büffelherden abschoss und sie mit Alkohol in Berührung brachte.

Wie alles begann ...

Über die Herkunft der Indianer gibt es viele Theorien. Einige Wissenschaftler vertreten die Meinung, sie seien aus der Südsee über den Pazifik nach Nordamerika gekommen, andere wieder verweisen auf den Seeweg aus Sibirien. Wissenschaftliche Beweise liegen nur dafür vor, dass die Indianer nach der letzten Eiszeit vor ungefähr 15.000 Jahren über die damals noch

zugefrorene Beringstraße einen „Landweg“ von Sibirien nach Alaska fanden und sich von Norden her in den folgenden Jahrtausenden auf beiden amerikanischen Kontinenten ausbreiteten. Sie fanden sowohl im Norden als auch im Süden ein menschenleeres Land vor. Die nunmehrigen Ureinwohner Amerikas passten sich rasch den klimatischen Gegebenheiten an und wurden auf ihrer neuen Erde zu Jägern, Sammlern, aber auch Ackerbauern. Man darf sich freilich nicht ein einheitliches Volk von Indianern vorstellen: Im Laufe der Jahrtausende hatte sich eine Vielzahl von Völkern entwickelt, die keine gemeinsame Sprache kannten und sich nur durch Zeichen verständigen konnten.

Die älteste bekannte Indianerkultur ist die sogenannte „Sandia-Kultur“, benannt nach einer gleichnamigen Höhle in New Mexico. Die prähistorischen Indianer des Mittel- und Südwestens der heutigen USA waren Großwildjäger. Ihre Beutetiere waren Mammuts, Mastodonten, Büffel, Kamele und Riesenfaultiere. Ihre Feinde waren

Höhlenbären und Säbelzahn tiger.

Felszeichnungen und eingekerbte Lanzenspitzen aus Feuerstein dokumentieren diese Zeit bis etwa 10.000 vor Christus. Diese frühen Indianer wurden von der Clovis-Kultur abgelöst, ebenfalls in New Mexico entstanden, die sich dank moderner Waffen sehr bald über ganz Nordamerika verbreiteten. Ihre Toten wurden in Grabhügeln bestattet, die man heute noch im Südosten der USA finden kann.

In der Zeit von 1000 vor bis 200 nach Christus (Adena-Kultur) wurde neben der Jagd auch bereits Ackerbau betrieben, die Kulturen von Kürbis und Sonnenblumen dominierten. Wenige Jahrhunderte später (Hopewell-Kultur) beherrschte ein ausgedehnter Handel die Indianervölker Nord- und Mittelamerikas. In den Grabhügeln fanden die Archäologen Schildkrötenpanzer aus Florida, Obsidian aus Idaho, Kupfer und Silber aus Ontario.

Die Väter der Indianer der Neuzeit und damit auch der heute noch lebenden Indianerstämme sind die Anasazi. Sie lebten zwischen 500 und 1300 nach Christus in den Schluchten des amerikanischen Südwestens, ihre Habitate waren fünf Stockwerke hohe festungsartige Bauten an Felswänden. Aus unzähligen Steinen zusammengefasst – 800 Räume mit Fenstern und Türen, ausgelegt mit kunstvoll gefertigten Wandteppichen aus Federn und Wolle. Um das Jahr 1400 verschwanden die Anasazi spurlos, ihre Schöpfungen wur-



Indianerkunst in Incupah, Arizona.



Nordamerikanischer Indianer im Federschmuck für Touristen.

den von den Navajos übernommen, die heute ihr angestammtes Gebiet in Arizona, vor allem in dem aus zahlreichen Hollywood-Produktionen bekannten „Monument Valley“, bewohnen.

Die heutigen Indianer haben ihre eigene Verwaltung, Polizei, Ärzte, Juristen. Viel steht den Touristen anlässlich von Besichtigungen offen, nur bei den „Pow Wows“, das sind ihre Stammestreffen, sind sie vollständig unter sich.

Schallaburg – Indianer zwischen gestern und heute

Die Ausstellung „Indianer – Ureinwohner Nordamerikas“ räumt mit klassischen Vorurteilen auf: Prof. Dr. Christian Feest, Kurator der Ausstellung: „Zum Glück ist das wirkliche Leben oft viel spannender als jede ausgedachte Geschichte. Das gilt auch für das Thema Indianer.“ Ausgehend vom Mythos Indianer präsentiert die Schallaburg einen Bogen von der Vergangenheit bis zur Gegenwart und zeigt zahlreiche Exponate aus den Beständen des Museums für Völkerkunde sowie aus bedeutenden europäischen Museen.

„Indianer – Ureinwohner Nordamerikas“, Schallaburg. Vom 29. März bis 19. Oktober 2008, Mo bis Fr. 9 – 17, Sa. So. Feiertag 9 – 18 Uhr.

Info: Tel. 02754/6317, www.schallaburg.at

Sonderveranstaltungen: Indianer-Wochenende 29. und 30. 3., Naturgartenfest 31. 5. und 1. 6., Familienfest 23. und 24. 8.

Zum Thema: Thomas Jeier: „Das große Buch der Indianer“, 2008, Verlag Ueberreuter.

Elisabeth II.



Gert Voss spielt am NÖ Landestheater in St. Pölten in Thomas Bernhards Elisabeth II. den lebensmüden Großindustriellen Rudolph Herrenstein als grandioses Solo. 10., 11. und 15. 4., jew. 19.30 Uhr, Tel. 02742/90 80 60.

NÖ Tonkünstler



Am 15. 4. gastiert das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich in der **Johann Pölz-Halle Amstetten**. Unter der Leitung von Andres Orozco-Estrada gibt es Werke von Anatol Ljadow, Edouard Lalo und Pjotr Iljitsch Tschaikowski zu hören. Tel. 07472/601 4 54.

Kabarett-Frühling in Wiener Neustadt



Der „BACA Kabarettfrühling“ bereichert seit über einem Jahrzehnt das Kulturgesehen in Wiener Neustadt maßgeblich. Der Zuspruch des Publikums bestätigt das Konzept, im Rahmen dieses Kleinkunstfestivals regelmäßig Stars und Newcomer zu präsentieren. Der Kabarett-Frühling findet heuer vom 1. 4. bis 1. 5. im Stadttheater Wr. Neustadt statt.

Programm: Alfred Dorfer – „Fremd“ (1. 4.), Stermann & Grisse-mann – „Die Deutsche Kochschau“ (5. 4.), Brennesseln – „Der laue Planet“ (9. 4.), Andreas Vitasek – „My Generation“ (11. 4.), Die Echten – „Die Echten retten die Welt“ (12. 4.), Reinhard Nowak – „Angst“ (26. 4.), Weinzettl & Rudle – „Wir müssen reden“ (7. 5.), Doris Hindinger, Joesi Prokopetz und Gery Seidl – „Das ist die Höhe“ (8. 5.), Roland Düringer – „Regenerationsabend“ (14. 5.), Viktor Gernot – „Grätzfest“ (15. 5.).

Veranstaltungsort: Stadttheater Wiener Neustadt, Herzog Leopold-Straße 17, 2700 Wiener Neustadt, Veranstaltungsbeginn: jew. 19.30 Uhr, Infos und Karten: Tel. 02622/29 5 21, www.kulturherbst.com

Tag des Mostes



Am 27. 4. lädt das **Mostviertel** zum traditionellen „Tag des Mostes“ mit Mostverkostungen, Baumblütenwanderungen, launigen Festen mit Musik und Tanz und einer **Moststraßenrallye** rund um Amstetten. www.mostviertel.info

Frühlings-Wandern



Das **Waldviertel** bietet Wanderwege mit Naturattraktionen, bizarren Steininformationen & kulturellen Denkmälern von der Ysperklamm bis zum Rundwanderweg „Der Mensch und sein Baum“ in Weiten. www.waldviertel.or.at

CAMPA + POOL 2008



Von 3. bis 6. 4. schlägt die **Campa + Pool, Outdoor in Tulln** wieder ihre Zelte auf! Österreichs größte Freizeitmesse, zeigt, was es in den Bereichen Sauna, Schwimmbecken, Camping, Zelte, Wohnwägen, Campingplätzen und Fitness an innovativen Neuheiten gibt. www.messetulln.at

Klosterneuburger Oscar



Anlässlich der Übergabe des Ehrenringes der Stadtgemeinde Klosterneuburg freute sich der frischgebackene Oscarpreisträger **Stefan Ruzowitzky** auch über den 70 cm hohen, aus Semmelteig geformten **Oscar vom Klosterneuburger Bäcker Walter Dacho**. www.diefaelscher.at

BUSINESS SERVICE

Mit NaturStrom der Konkurrenz voraus.



Aus dem Leistungspaket:

NaturStrom

Nähere Infos auf www.wienenergie.at

Entscheiden Sie sich für NaturStrom von WIEN ENERGIE! Denn er wird zu 100% aus Wind, Sonne, Bioenergie und Kleinwasserkraftwerken gewonnen. Damit werden Ressourcen geschont und eine intakte Umwelt für nachfolgende Generationen gesichert. Mehr Infos auf www.wienenergie.at


WIEN ENERGIE
TEIL UNSERER ZUKUNFT.
www.wienenergie.at

WIEN ENERGIE Vertrieb GmbH & Co KG, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Stromkennzeichnung und Umweltauswirkungen Gemäß § 45 Abs. 2 ElWOG hat die WIEN ENERGIE Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.10.2006–30.9.2007 auf Basis folgender Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft: 52,0% Wasserkraft, 3,7% Wind- und Sonnenenergie, 3,1% feste oder flüssige Biomasse, 0,9% sonstige Ökoenergie und 40,3% Erdgas. Das Erdgas wird für die gleichzeitige Produktion von Strom und Fernwärme umweltschonend eingesetzt. Gemäß § 45 Abs. 3 ElWOG fielen durch diesen Versorgermix im selben Zeitraum 177,3 g/kWh CO₂-Emissionen an. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Dadurch entstehen keine radioaktiven Abfälle. **Produktinformation für Ihren NaturStrom** Da Sie das Produkt „NaturStrom“ gewählt haben, stammt Ihr Strom aus folgenden Energiequellen: 70,0% Wasserkraft aus Kleinwasserkraftwerksanlagen sowie 30,0% Wind- und Sonnenenergie. Bei der Erzeugung Ihres NaturStromes entstehen keine CO₂-Emissionen. Die Nachweise der Stromherkunft werden von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und bestätigt.